

DORFPOST RUPPERSWIL



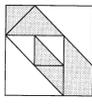
IVDR



3/2023
HERBSTAUSGABE



Ruppertsweiler Vereins-, Schul-
und Gemeinde-Informationen
mit Terminkalender



RAIFFEISEN

Als Mitglied der
Raiffeisenbank Aare-Reuss
kommen Sie weiter.
raiffeisen.ch/aare-reuss

**Schreinerei
Vonhuben**



Fahrschule

FF

F a b i a n

Willkommen in deiner mobilen Zukunft

fahrschulefabian.ch

079 2 60 70 80



Super Geburtstagsfeier und mahnende Worte

Das Dorffest vom 7. bis 9. Juli hat gehalten, was als grosse Geburtstagsparty angekündigt wurde: Durchwegs ein fröhliches, gut besuchtes und friedliches Fest mit vielen Besuchenden auf dem Festplatz.

An der Bundesfeier mahnte der Jugend-Rapperswiler *Christoph Mäder* zu Verantwortungsbewusstsein, Bodenhaftung und gesundem Ehrgeiz und zudem wurde Ende August das 101-jährige Bestehen der Kirche gefeiert. Bereits steht mit der Finissage am 2. Oktober die Schlussfeier eines höchst gelungenen Jubiläumsjahres an.

Die Bevölkerung hat der leidenschaftlichen Vorbereitung und der vorbildlichen ehrenamtlichen Arbeit von OK, Vereinen, Organisationen und Gemeindebetrieben Respekt gezollt und das Dorffest zum grossartigen und unvergesslichen Hauptevent in der Reihe der Jubiläumsaktivitäten werden lassen. Besucheraufkommen über den Erwartungen, ein perfekter Festakt, starkes Unterhaltungsprogramm und viel Freude bei der Dorfjugend am Samstag mit Festumzug und Spielen. «Das Dorffest ist reibungslos verlaufen und hat alle Erwartungen erfüllt», meldet OK-Präsident *Ruedi Hediger*. Schon der Festakt am Freitagabend wurde zu einem hochklassigen Event mit viel Unterhaltung, perfekter Bühnenshow und einer eindrücklichen Grussbotschaft von Landammann *Jean-Pierre Gallati*.

Der Festplatz auf der Stapfenackerwiese war bei den Show-Acts proppenvoll und die Festbeizen wurden bestens besucht. Am Samstagmorgen wurden alle anders als erwartet empfangen: Ein Gewitter in der Früh und eine sich zögerlich verziehende Regenfront machte Regenschirme und Pelle-



Foto: Yves von Huben

Der Festplatz auf der Stapfenackerwiese.



Foto: Pino Stranieri

Landammann *Jean-Pierre Gallati*.

rinen zum wichtigsten Gut des Festumzuges. Niemand liess sich aber davon beeindrucken und – wie für Rapperswil gewohnt – wurde auch dieser Programmpunkt in aller Fröhlichkeit durchgezogen. Die Sonne übernahm im Laufe des Tages wieder das Zepter und prägte den Festbetrieb bis zum Ende. Mit viel Hingabe wurde auch der Festgottesdienst am Sonntagmorgen von der Kirchgemeinde zelebriert: Unterhaltend, besinnlich und gut besucht.

Trotz Regen war der Festumzug ein Highlight.



Foto: Pino Stranieri

Verantwortung und gesunder Ehrgeiz

Auch die Bundesfeier fand im Rahmen der Jubiläumsaktivitäten «850 Jahre Rapperswil» beim Dorfmuseum statt. Den rund 300 Besucherinnen und Besuchern boten der *Hunzenschwiler Gospelchor Kumbaya* mit fröhlichem Gesang und der *Theaterverein Tangram Rapperswil* mit der szenischen Darstellung der Zeiten der Auswanderung beste Unterhaltung.



Foto: Pino Stranieri

Hunzenschwiler Gospelchor Kumbaya.



Foto: Pino Stranieri

Theaterverein Tangram Rapperswil.

Festredner Christoph Mäder im Element.

Für das leibliche Wohl sorgte der örtliche Fussballclub. Festredner *Christoph Mäder*, Präsident des Wirtschaftsverbandes *Economiesuisse*, ist in Rapperswil aufgewachsen und freute sich bei seinem Besuch über viele Kontakte und Gespräche mit «Altbekannten». *Mäder* fand klare Worte betreffend Charaktereigenschaften von Führungspersonen: Verantwortung, Bodenhaftung und gesunder Ehrgeiz, fasste er zusammen. Mit dem Untergang der *Credit Suisse* hatte der Referent ein treffendes Beispiel und er spannte den Bogen genauso in die öffentliche Verwaltung wie auch in die Politik. Nicht die eigenen Interessen müssen im Zentrum stehen, sondern das Wohl der Bevölkerung.

Schliesslich stellten sich *Jeannette Schärer* (CEO Zuckermühle Rapperswil), *Ruedi Hediger* (OK-Präsident und langjähriger Gemeindeammann) und *Christoph Mäder* drei Personen mit tiefen Wurzeln in Rapperswil im Talk den Fragen von *Jasmin Bühler* (Gemeinderätin und Präsidentin der Bundesfeierkommission).

In den Erzählungen ihrer Verbindungen, Erinnerungen und Empfindungen zu Rapperswil wurden viele Herzen geöffnet sowie Kopfnicken oder Lacher ausgelöst. «Heimat ist dort, wo man zuhause ist», lautete das Fazit.



Foto: Pino Stranieri

Finissage zum Abschluss der Festivitäten Sonntag, 2. Oktober 2023, 10 Uhr, beim Dorfmuseum

«Die Zeit vergeht im Schnutz» – bereits steht mit der Finissage der Abschluss der Jubiläumsaktivitäten an. Am Sonntag, 2. Oktober 2023, laden Gemeinderat und Organisationskomitee zu einem Rückblick mit Happy End auf den Festplatz beim Dorfmuseum ein. Der Anlass beginnt um 10 Uhr, wird musikalisch vom *Duo Just2Cool* – Akustik Sound vom Feinsten – begleitet. *Corinne Greub* (Gesang) und *Peter Bäuml* (Gitarre) spielen Songs aus den Gebieten Soul, Rock oder Blues.

Mit der Ruppenswiler Industrialisierung wird sich das Theaterstück des Theatervereins Tangram beschäftigen und den Reigen der alle Veranstaltungen begleitenden szenischen Darbietungen beenden.

Just2Cool mit Corinne Greub und Peter Bäuml.

Geplant sind auch ein überraschender Rückblick und Worte des Dankes. Das Jubiläumsjahr 2023 wird für die Bevölkerung mit dem gewohnt reichhaltigen Stehapéro abgeschlossen. Alle sind herzlich zur Finissage eingeladen.



www.ruppenswil.ch

Jubiläums-Website mit vielen Foto-Galerien.

Marcel Suter



Adventsfenster Rapperswil 2023 – jetzt anmelden!



Gerne laden wir Sie ein, während der Adventszeit unser Dorf mit einer weihnachtlichen Stimmung zu bereichern. Es ist nicht nur eine schöne Tradition, sondern auch eine gute Gelegenheit neue Bekanntschaften zu machen.

Ob Sie ein Fenster, Schaukasten, Hauseingang oder den Garten schmücken möchten, ist Ihnen überlassen. Die Adventstimmung sollte von der Strasse her gut sichtbar und von 17 Uhr bis 22 Uhr beleuchtet sein.

Die Adventsstimmungen werden am jeweiligen Eröffnungstag um 17 Uhr das erste Mal beleuchtet und der Bevölkerung gezeigt. Dies darf gerne auch mit einem Apéro gefeiert werden, ist aber kein Muss.

Um sich das Datum des Eröffnungstages zu sichern, melden Sie sich umgehend bis spätestens am 20. Oktober bei:

Jasmine Falabella

Tel.: 062 544 28 27 (auch Telefonbeantworter benutzen) oder via

E-Mail: jasmine@familie-falabella.ch

Der Ortsplan mit den markierten Adventsfenstern wird in der letzten Novemberwoche in diversen Geschäften in Rapperswil aufgelegt/aufgehängt und erscheint gleichzeitig im Lenzburger Bezirksanzeiger.

Ab dem 1. Dezember stehen unsere Holzsterne mit der Eröffnungszahl gut sichtbar bei den jeweiligen Teilnehmern.

Wir vom Team Adventsfenster Rapperswil freuen uns auf 24 schöne Kreationen.

Inhaltsverzeichnis

Robischwyler Ge- und Begebenheiten	<i>850 Jahre Rapperswil</i>	1
	<i>Adventsfenster Rapperswil 2023</i>	
Inhaltsverzeichnis		5
Alters- und Pflegeheim Länzerthus AG		6
Dorfmuseum		7
EMV (Elternmitwirkung Rapperswil)		9
FAVERU		11
Feuerwehr		13
Frauenriege		15
Freier Schiessverein		17
Fussballclub		19
Gemeinde- und Schulbibliothek		23
Jugendarbeit Lotten		25
Jungschar Rapperswil		26
Terminkalender		28
Impressum		30
Landfrauenverein		31
Männerriege		34
Motorradfreunde		37
Natur- und Vogelschutzverein		39
Pétanque Rapperswil		40
Pro Senectute		42
Ref. Kirchgemeinde		45
Samariterverein		47
STV Rapperswil		48
Theaterverein Tangram		51
Trachtengruppe		53
Verein Tagesstrukturen		54
Verschönerungsverein Rappeswil VVR		55
Wasserfahrverein		56

Auch dieses Jahr findet wieder der Herbstmarkt beim Dorfmuseum statt.
Das freiköpfige OK und 30 Standmieter freuen sich auf viele Besucher.

Herbstmarkt
beim Museum Rapperswil
Samstag, 28. Oktober 2023
10 bis 16 Uhr

Klavierkonzert vom 12. Juli mit *Oliver Töngi*

Herr *Töngi* ist als Pianist seit über 17 Jahren aktiv und an verschiedenen Anlässen sowie in Alters- und Pflegeheimen unterwegs.

Seine Melodien auf dem Klavier hat er mit passenden Bildern und Videos im Hintergrund erweitert. Das erste Lied von *Lys Assia* hat die Bewohnenden bereits fasziniert.

Im Hintergrund konnten sie auf der Leinwand, passend zum jeweils gespielten Lied, Fotos von den verschiedenen Sängerinnen und Sängern sehen. Schöne Aufnahmen aus ihrer Jugendzeit und als ältere Personen. Beim Stück «Champs-Élysées» befanden sie sich virtuell mitten auf der berühmten Strasse in Paris und konnten die pulsierende Stimmung miterleben.

Passend zu den ausgewählten Musikstücken genossen sie zeitgleich auf der Leinwand herrliche Sonnenaufgänge und Schweizer Luftaufnahmen.

Zu «Mister Sandman» tanzten per Video die beiden berühmten Komiker *Stan Laurel* und *Oliver Hardy*. Am Ende des Konzerts durften sich unsere Bewohnenden mit «What a Wonderful World» nochmals mit wunderschönen Tierbildern verzaubern lassen.

Das Länzerthus wurde auf eine musikalische und virtuelle Reise mitgenommen, die vom ersten bis zum letzten Augenblick faszinierte und verzauberte.

Länzerthus, Team Aktivierung



Kultur beim Spycher zum Zweiten – mit Cowboys/-Girls und Poeten!

Am 13. August fetzte sauber und schwungvoll gespielter Countrysound zu den Zuhörern. Den Auftakt machte *Damian Meister*, ein Poetry Slammer, mit kritischen und humorvollen Texten über Dating und sein «Grosi».



Damian Meister beim «Slammen».

Dann ging die Post ab mit Country Sound vom Feinsten. Die «Route 65» versetzte das Publikum in Begeisterung. Präzis gespielt, super arrangiert und perfekt vorgetragen. Der dreistimmige Gesang war ein Ohrenschmaus. Mit dem Schlusspunkt «Born to be wild» soll es uns doch auch einen Anstoss geben – uns etwas aus der Komfortzone zu bewegen.

Danke an die Künstler – das war hervorragend. Danke an die Frauen- und Männerriege für die super Bewirtung. Wir haben uns alle wohl gefühlt und sind ohne Hunger oder Durst nach Hause.

Beim nächsten «Kultur beim Spycher» wird Irische Musik der Schwerpunkt sein. Das Datum gilt es zu reservieren: Sonntag, 11. August 2024 unbedingt bereits heute in den Kalender eintragen.

Peter Bäumlin

Impressionen der tollen Unterhaltung.





gartenbau ag

**Gartengestaltung
& Unterhalt**

- **Planung**
- **Neuanlagen**
- **Umänderungen**

**Ihr Partner für alles,
im und um den Garten!**

Aarauerstrasse 52
062 897 20 07

5102 Rapperswil
www.ott-gartenbau.ch

Elektro    
Brönnimann AG

Dorfstrasse 19 5102 Rapperswil
Tel 062 897 10 20 Fax 062 897 07 21
www.brönnimannag.ch

Damen Coiffeur Herren

Sabine
S. Trachsel-Maier
Dorfstrasse 8
5102 Rapperswil
Tel. 062 897 02 37

Mk **MAYA'S KÖSTLICHKEITEN**
von Hörze macht

Torten, Dessert's und Konfekt

u no e Hufo meh ... (auf Anfrage auch gluten- und laktosefrei)

Öffnungszeiten:

Mo/Do: 14.00 - 16.00 Frisches Brot Fr: 16.00 - 18.00 Frisches Brot
Di/Mi: geschlossen Sa: 08.00 - 12.00 Frischen Zopf

Eingang Laden: Gartenstrasse, 5102 Rapperswil
078 652 36 62 / www.mayasköstlichkeiten.ch



Modellbau Rapperswil
glooramsler.ch

Das vielseitige Modellbaugeschäft für
Segel-, Elektro- und Verbrennerflugmodelle

glooramsler@bluewin.ch
Bruggerstrasse 35, 5102 Rapperswil
Tel. 062 897 27 10

AARGUS
Treuhand

Rudolf Angst

Dipl. Treuhandexperte und Geschäftsführer

Höhenweg 12A | 5102 Rapperswil
Telefon 062 897 01 03 | Fax 062 897 01 05
rudolf.angst@aargus.ch | www.aargus.ch

▪ Buchhaltung

▪ Lohn und Personal

▪ Steuern

▪ Planung und Beratung



Für was steht die Elternmitwirkung

Die Elternmitwirkung setzt sich für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Eltern von schulpflichtigen Kindern und allen an der Schule Rapperswil beteiligten Personen ein. Die EMW wirkt aktiv an der Gestaltung der Schule mit und verfolgt aktuelle Themen rund um Familie und Bildung. Mit regelmässigen Anlässen für Schüler und Eltern bietet die EMW ein attraktives und abwechslungsreiches Programm und trägt ihren Teil zu einem vielseitigen Dorfleben bei.

Abschied Pascal

Im Juni wurde das Präsidium der EMW von *Pascal Lieberherr* an *Andrea Schmutz* übergeben. Bei einem feinen Abendessen im «Gusto's» wurde *Pascal* im Juni gebührend verabschiedet. Die EMW bedankt sich herzlich bei *Pascal* für sein grosses Engagement in der EMW in den vergangenen Jahren. *Pascal* hat das Amt des Präsidenten sehr zuverlässig und mit viel Herz ausgeführt. Der Vorstand und die Mitglieder der EMW wünschen *Pascal* alles Gute für die Zukunft.

Die verdiente Flasche.



«de schnällscht Robischwyler»



de schnällscht
Robischwyler

Dieses Jahr fand «de schnällscht Robischwyler» am Dorffest-Sonntag, den 9. Juli, auf der Sportanlage statt, somit auf der ganz grossen Bühne und bei viel Sonnenschein.

Ab 14.30 Uhr starteten rund 130 Kinder mit Jahrgang 2008 bis 2016 in die Jahrgangsläufe. Die zahlreichen Zuschauer feuerten die jungen Wettstreiter bei Ihren Läufen lautstark an und alle teilnehmenden Kinder wurden für den sportlichen Einsatz mit einem Geschenk und einer Mitmach-Medaille belohnt.



Die Kinder gaben alles.



Die Jüngsten mit Jahrgang 2017 und 2018 durften sich um 16.30 Uhr bei den Rennen «Prinzessin Lillifee» und «Käpt'n Sharky» messen und wurden im Ziel ebenfalls mit einer kleinen Überraschung belohnt.



Auch die Kleinsten hatten ihren Spass.

Um 16.40 Uhr fanden dann die alles entscheidenden Finalläufe mit den vier schnellsten Mädchen und Jungen aus den Jahrgangskategorien statt. Bei diesen beiden Rennen konnten sich *Amanda Hanna* und *Marc Schindelek* durchsetzen – womit sie ein Jahr lang den Titel «de schnällscht Robischwyler» tragen können und erstmals den neuen Wanderpokal entgegennehmen durften.

Wir gratulieren den Gesamtsiegern und natürlich auch allen Jahrgangssiegern sowie allen Teilnehmern zu Ihren Leistungen.

Bei der Siegerehrung um 18 Uhr mit Medaillen- und Pokalübergabe auf der grossen Showbühne konnten sich die schnellsten Kinder von den zahlreichen Zuschauern nochmals mit viel Applaus und voller Stolz feiern lassen und so auch das Dorffest würdevoll abschliessen.

Die stolzen Siegerinnen.



Die Schnellsten.

Weitere Impressionen und die kompletten Ranglisten sind auf unserer Webseite publiziert.

Wir danken allen Teilnehmern, Zuschauern und freiwilligen Helfern für ihre Mitwirkung und Unterstützung.

Pascal Lieberherr

Fotos: Yves Vonhuben/Pino Stranieri

Die Siegerinnen und Sieger 2023

Jahrgang	Mädchen	Jungen
Gesamt	<i>Amanda Hanna</i>	<i>Marc Schindelek</i>
2016	<i>Zeyneb Cihan</i>	<i>Rodrigo Fernandes</i>
2015	<i>Eline Hediger</i>	<i>Damian Wernli</i>
2014	<i>Emily Peier</i>	<i>Malte Joeris</i>
2013	<i>Zlata Fokina</i>	<i>Philip Falabella</i>
2012	<i>Ambra Granata</i>	<i>Alexander Hajas</i>
2011	<i>Arlina Murtezi</i>	<i>Tim Schindelek</i>
2010	<i>Michelle Werder</i>	<i>Leny Fiechter</i>
2009	<i>Anesa Murtezi</i>	-
2008	<i>Amanda Hanna</i>	<i>Marc Schindelek</i>

Kinderfasnacht – FAVERU's kleine und grosse Helden

Nach zwei Jahren Pause konnten wir endlich wieder die beliebte Kinderfasnacht in der Jurahalle durchführen. Das Fasnachtskomitee plante, organisierte und bastelte wie verrückt, sodass am Samstag, 25. Februar die Türen zu einer spektakulären Fasnacht geöffnet werden konnten. So viele kleine und grosse Helden, verkleidet oder nicht, trugen zu einem wunderschönen, konfettireichen, stimmungsvollen Nachmittag bei. Die Guggenmusik «Schlossgeischt-Schränzer» kamen, spielten und waren das perfekte Finale für die gelungene Kinderfasnacht. Fotos sind auf unserer Homepage aufgeschaltet und laden zu erneutem Schwelgen ein.



Fasnachtstrubel mit den «Schlossgeischt-Schränzer».



Spielzeug-, Kleider- und Velobörse

Am Samstag, 11. März fand die Frühlingsbörse im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Es wurden viele tolle Spielzeuge, Kinderkleider und Velos angeboten. Das Wetter

meinte es auch gut und so konnte eine erfolgreiche Börse, inklusive gut besuchtem Börsenkaffi verzeichnet werden.

Tag der offenen Tür in der Spielgruppe «Dracheburg»

Die Spielgruppenleiterinnen und das administrative Team der Spielgruppe erwartete gespannt den Tag der offenen Tür. Viele Familien fanden mit ihren Kleinen den Weg zum Altersheim Länzerthus, wo stolz und freudig die Räumlichkeiten unserer Spielgruppe präsentiert, eingeführt und Fragen beantwortet wurden.

Helfereinsatz 850 Jahr Robischwyl

Dank einigen Mitgliedern, konnten wir einen Teil zum sehr schönen Anlass – die Vernissage des Dorfmuseums – beitragen. Wir halfen das Zelt aufzustellen und wieder abzubauen, wir konnten bei der Dekoration unsere Kreativität ausleben, halfen beim Aufstellen, Ausrichten und Abräumen des Buffets und schauten, dass immer alle ein volles Glas in den Händen hielten.



Unsere fleissigen Helferinnen.

Märlwaldspaziergang mit der neuen Märlifee Livia

Erstmals begleitete Märlifee Livia viele neugierige Kinder in die Märchenwelt, mit einer schönen Geschichte vom kleinen Maulwurf. Trotz kurzfristigem Verschieben des Durch-

führungsdatums, trafen viele Kinder mit ihren Begleitpersonen beim Brunnen bei der Waldhütte Stockert ein. Nach einer kurzen Begrüssung, spazierte die muntere Kinder-schar zum Waldsofa. Dort horchten die Kinder gespannt der Geschichte und genossen einen feinen Zvieri. Am 29. November findet der Wintermärli-Waldspaziergang statt.

Mitgliederanlass – Schnitzeljagd mit Überraschungsgast

Trotz heissem Wetter und kniffliger Schnitzeljagd durchs Dorf, verbrachten 17 FAVERU-Mitgliedfamilien einen schönen, gemütlichen und magischen Tag beim Schützenhaus. Die Schnitzeljagd verlangte Einiges ab, doch bei den Dorfbrunnen konnten die Köpfe immer wieder etwas abgekühlt werden. Nach eineinhalb Stunden kamen auch die Letzten zurück zum Schützenhaus, wo der Apéro bereits auf sie wartete. Nun mussten «nur» noch die Lösungswörter rausgefunden werden, denn diese gaben Hinweise auf den Überraschungsgast, der uns dann nach dem Zmittagessen besuchen kam. Clown *Gigeli* verzauberte die Kids mit lustigen Zaubertricks, blauer Zuckerwatte lustigen Ballontieren und zeigte wie man riesige Seifenblasen in den Himmel steigen lassen konnte.



Die Kleinen hatten grossen Spass.

Babysitterkurs SRK

Zum zweiten Mal organisierte FAVERU den Babysitterkurs für Teenis ab 13 Jahren. 16 Mädchen haben an zwei Samstagen (9 – 15 Uhr) im Juni erfolgreich den Babysitterkurs absolviert und bestanden. Der Kurs wurde

vom Schweizerischen Roten Kreuz des Kantons Aargau durchgeführt. Die Mädchen haben nun alle die Kompetenz und sind bereit fürs Babysitten. Babysitting ist ein Vertrauensjob. Für interessierte Familien sind alle Infos auf www.faveru.ch aufgeschaltet.

Frölein Da Capo kommt nach Rapperswil

Einmal jährlich organisiert der Vorstand einen Event für die Erwachsenen. Dieses Jahr konnten wir das unverwechselbare *Frölein Da Capo* für den Eltern-Event gewinnen. *Frölein Da Capo* ist ein Tausendsassa – sie schreibt Kolumnen in der SI, ist Mitglied im Secondhand Orchestras (u. a. mit *Adrian Stern*), hat vier Bücher geschrieben, drei Musikalben aufgenommen und auch in den sozialen Medien ist sie sehr aktiv.

Am Freitag, 24. November wird *Frölein Da Capo* ihr Programm «EinFrauOrchester» im Aarehaus präsentieren. Türöffnung ist 19 Uhr, es gibt Barbetrieb mit Cüpli, Bier, Softgetränken und kleinen Snacks.

Das Programm beginnt um 20 Uhr und dauert bis etwa 21.45 Uhr. Tickets können auf www.faveru.ch gekauft werden. Es besteht freie Platzwahl.

Brigitte Heule.



Vorschau

Mittwochnachmittag, 29. November,
14.30 – 16.30 Uhr

Wintermärli-Waldspaziergang

Mittwochabend, 13. Dezember, ab 17 Uhr
Adventsfenster-Eröffnung
mit feiner Suppe, Glühwein und Punsch



Die Feuerwehr und das Milizsystem

Die Feuerwehr basiert in der Schweiz auf dem Milizsystem. Dies bedeutet, dass alle Angehörigen der Feuerwehr ihren Dienst in der Freizeit leisten und im regulären Alltag einer geregelten Tätigkeit wie beispielsweise Gärtnerin oder Gärtner, Lehrerin oder Lehrer, Logistikerin oder Logistiker, Verkäuferin oder Verkäufer, Maurerin oder Maurer, Fahrlehrerin oder Fahrlehrer usw. nachgehen.

Gemäss dem Feuerwehrgesetz des Kantons Aargau, sind alle Bewohnerinnen und Bewohner zwischen dem 20. und 44. Altersjahr in der entsprechenden Wohngemeinde feuerwehrpflichtig. Dies bedeutet, dass ab dem Jahr, in dem das 19. Altersjahr beendet wird und das 20. Lebensjahr beginnt, auch die Feuerwehrrpflicht unabhängig von Herkunft und Geschlecht startet.

Ab dem Zeitpunkt der Dienstpflicht kann entweder Feuerwehrdienst geleistet oder Pflichtersatz bezahlt werden, welcher über die Steuern erhoben wird.

Da die Feuerwehr jedes Jahr unter anderem auch altersbedingte Abgänge zu verzeichnen hat, ist es wichtig, die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr jederzeit sicherstellen zu können.

Warum sollten Sie der Feuerwehr beitreten?

- Man lernt viele neue Leute kennen
- Man lernt ein neues Handwerk
- Man ist zum Schutz aller Mitbürger da

Wie lange dauert eine Übung?

- Eine Übung dauert 2 – 3 Stunden

Wie viele Übungen gibt es pro Jahr?

- Pro Jahr gibt es zwischen 8 und 15 Übungen je nach Zusatzfunktionen

Wird Ihre Freizeit entschädigt?

- Der Feuerwehrdienst wird an Übungen mit Fr. 55.– pro Übung und im Ernstfall mit Fr. 40.– pro Stunde entschädigt.

Besuchen Sie uns auch unter:

www.fwra.ch



Sind Sie bereits an einem Beitritt zur Feuerwehr interessiert? Oder möchten Sie einfach ein unverbindliches Gespräch? Dann füllen Sie unser Onlineformular aus und wir kontaktieren Sie:



Fabrice Gugler

Kurs der Neueingeteilten.





Zugsübung.



Behebung von Sturmschäden.



Übung der Kommandogruppe.



Übung der Kommandogruppe.

Atemschutz Brandsimulation.



Trainingsabend Fit+Fun in Seengen 17. Mai

Lust auf etwas Neues? Gerne stellen wir euch an dieser Stelle eine freiwillige, sportliche Betätigung der Frauenriege zusammen mit der Männerriege vor: Der Fit+Fun besteht aus drei Disziplinen und wird im Freien geturnt. Ein Wettkampfteil umfasst eine Disziplin à zwei Aufgaben. Diese müssen unmittelbar nacheinander absolviert werden. Den Fit+Fun bieten wir als Vereinswettkampf für die Alterskategorie Frauen/Männer (35+) an. Die Aufgaben mit den verschiedenen Bällen sehen auf den ersten Blick oft einfach aus, überraschen jedoch mit ihrer Vielfältigkeit und dem Fakt, dass neben Schnelligkeit auch koordinative Fähigkeiten gefordert sind. Am Trainingsabend in Seengen zeigte sich die Überlegenheit der erfahreneren Spielerinnen und Spieler gegenüber den Neuzugängen. Bis zum Turnfest in Schafisheim 2024 können wir jedoch noch weiter üben. Und vielleicht kommen ja noch Neuzugänge dazu? Spass macht Fit+Fun, wie der Name schon sagt, auf jeden Fall.

mit Meeresfrüchten oder Poulet, Penne mit verschiedenen Saucen, Getränke, Panna Cotta und einem selbstgemachten Kuchenbuffet. Die Stimmung war toll, das Wetter war heiss und sonnig (ausser beim Umzug am Samstagmorgen regnete es). Die vielen Arbeitseinsätze, auch ausserhalb dem Beizli (wie z. B. Auf-/Abbau, Materiallieferungen, Dekoration etc.), haben sich mit dem gelungenen Fest gelohnt. Em Isatz für Robischwyl – es hat Spass gemacht! Danke an alle für euren unglaublichen Einsatz.



Das Fit+Fun-Team in Seengen.



Dorffest 850 Jahre Ruppertswil

Auch am Dorffest wurde die Zusammenarbeit mit der Männerriege Ruppertswil gross geschrieben. So führten wir gemeinsam unser Beizli «Tor zur Welt» und verwöhnten alle Gäste mit unseren Spezialitäten: Paella





Ein Teil unserer fleissigen Helferinnen im Einsatz.

Minigolf, 18. Juli

Bei schönem Wetter durfte eine kleine Gruppe der Frauenriege an diesem Abend die tolle Minigolfanlage in Windisch testen. Es hat viel Freude gemacht und wurde von allen genossen. Gewonnen hat *Chantal Bütler* mit 48 Schlägen, Zweite wurde *Vreni Alder* mit 52 Schlägen, dicht gefolgt von den vier Drittplatzierten *Gaby Schmutz*, *Magdalena Bünzli*, *Monika Hausmann* und *Maja Mergenthaler* mit je 53 Schlägen.



Unsere diesjährigen Minigolf-Spielerinnen auf der schönen Anlage.

Welt-Gymnaestrada, 30. Juli bis 5. August

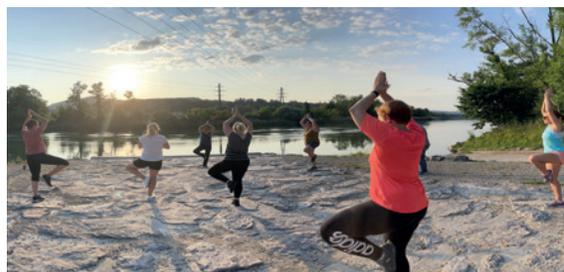
Die 17. Ausgabe von diesem tollen und unvergleichlichen Turnanlass findet dieses Jahr in Amsterdam statt. Die drei Turnerinnen *Sabine Trachsel*, *Karin Faraone* und *Myrian Hediger-Franco* der Frauenriege machen

mit dem STV Rapperswil beim Programm «Out of the Jukebox» mit. Wir wünschen ihnen und der ganzen Gruppe viel Spass und Erfolg!

Normaler Turnbetrieb

Neben den vielen, tollen Spezial-Anlässen trifft sich die Frauenriege jeden Dienstag (ausser Schulferien) von 19 bis 20.30 Uhr in der Sporthalle. Im Sommer geht es auch gerne mal mit dem Fahrrad auf Tour, für noch mehr Abwechslung und um den heissen Temperaturen in der Halle etwas entfliehen zu können.

Neue Mitglieder dürfen mit 3x «Schnuppern» den Trainingsbetrieb und die fünf engagierten Leiterinnen kennen lernen. Wir freuen uns auf euch!



Yoga-Übungen bei sommerlicher Abendstimmung an der Aare.

Aussicht auf die nächsten Spezial-Anlässe

Der August hat Einiges für die Frauenriege zu bieten: Am 8. August treffen wir uns zum gemeinsamen Bräteln. Am 13. August findet der Anlass «Kultur beim Spycher» in Rapperswil statt, welcher von uns einige Helfereinsätze fordert. Ab dem 15. August startet der normale Turnbetrieb wieder und am 27. August geht die Frauenriege auf ihre jährliche Turnfahrt.

Das Ziel der Reise kennen bis zum Ausflugs-tag erst die beiden Organisatorinnen. So bleibt es spannend. Mehr dazu in der nächsten Dorfpost-Ausgabe!

Maja Mergenthaler



Jungschützenkurs 300m

Im Frühling fand dieses Jahr wieder ein regulärer Jungschützenkurs statt. Unter der Leitung von *Marion von Burg* und *Lukas Fischer* startete dieser im März. Mit 14 Jungschützen, hatten wir wieder einen gut besetzten Kurs.

Die Schiesstage finden jeweils am Montagabend statt. Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren messen sich im sportlichen Wettkampf. Der Höhepunkt in diesem Jahr war das Aargauer Kantonschützenfest. Neben dem regulären Schützenfest konnten sich *Adrian Gross* und *Thierry Gigon* für den Tag der Jugend qualifizieren. Sie durften ihr Können gegen die 50 besten Jugendlichen aus dem ganzen Kanton beweisen.

Thierry belegte den 37. und *Adrian* den 7. Platz. Herzliche Gratulation zu diesen tollen Leistungen!



Die Rapperswiler Jungschützinnen und Jungschützen.

Kantonschützenfest

Wie bereits geschrieben, fand in unseren Heimkanton das Schützenfest statt. Voller Freude reisten wir ins Freiamt und erlebten zwei erfolgreiche Tage. Die Resultate findet man unter: www.agksf2023.ch.

Des weiteren besuchten wir auch ein auswärtiges Kantonschützenfest, das Obwaldner.

Da wurde unter anderem im Brünig Indoor, die einzigartige 300m Anlage befindet sich in einem Stollen im Berg, geschossen. Alleine dies war für die Teilnehmenden schon ein Erlebnis. Die Resultate findet man unter: www.ow2023.ch.

Als kleiner Ausflug besuchte man am Sonntag die Aareschlucht.



Die Teilnehmer des Obwaldner Kantonschützenfestes.

Target Sprint in Deutschland

Julien Houmard nahm als erster Rapperswiler Target Sprint Schütze an einem Wettkampf im Ausland teil.

Dieser fand am 8. Juli in Steinwenden-Weltersbach, Deutschland statt. Der Schützenverein Steinwenden-Weltersbach besteht aus 230 Mitgliedern und bietet diverse Disziplinen an. Vom Bogenschiessen bis hin zum Sommerbiathlon.

Läuferisch konnte *Julien* im Qualifikationslauf sehr gut mithalten. Aber beim Schiessen zeigte sich *Julien* sichtlich nervös und es wollte mit dem Treffen einfach nicht funktionieren. So war der Qualifikationslauf eine harte aber gute Lehre für den Neuling.

Im Finallauf lief es dann einiges besser. In der 1. Schiesseinlage brauchte er noch acht Schüsse, aber in der 2. Schiesseinlage nur noch sechs Schüsse in 47 Sekunden für die fünf Treffer. Mit einer Schlusszeit von 6:24 erzielte er sogar eine neue persönliche Bestleistung.

Mit drei Minuten Differenz zum 1. Platzierten *Niklas Winkler* vom SV Sandkrug schaffte er es dann auf den 2. Rang.

Für den Athleten wie auch für seinen Trainer *André Wenger* ist dies ein Wettkampf mit vielen Erkenntnissen und Eindrücke. Wir bedanken uns beim Schützenverein Steinwenden-Weltersbach für die freundschaftliche Aufnahme und freuen uns, nächstes Jahr wieder dabei sein zu dürfen.



Julien Houmard in Aktion.

Rückblick Dorffest

Mit diversen anderen Vereinen, durften wir ein tolles Dorffest erleben. Ein Beizlifest, wie es uns allen wohl lange in Erinnerung bleiben wird. In unserer Schützenstube blieben wir unserem Käse-Motto treu und verkauften einen eigens kreierte Cheese-Dog. Dies ist eine Mischung zwischen Hot Dog und Käseschnitte. Das Gericht kam bei den Gästen sehr gut an. Sogar so gut, dass wir

am Samstagabend alle Hot-Dog Brote verkauft hatten und mit normalen Brotscheiben improvisieren mussten. Auch der leckere Kuchen von *Maya's Köstlichkeiten* und der Kaffee fanden grossen Anklang.

Am Samstagmorgen bildeten wir unter dem Motto: «Schiessverein, gestern, heute, morgen» die Geschichte des Schiesswesens ab. An der Front liefen die Schüler mit Kadettenhemden und Karabinern, gefolgt von den FSV Mitgliedern mit Sturmgewehren aus den Jahrgängen 57 & 90. Begleitet wurden wir von einem schön geschmückten Willys Jeep, welcher uns die Familie *Marti* zur Verfügung stellte. Zum Schluss zeigten die Schüler die moderne Target Sprint (Sommerbiathlon) Disziplin, mit auf dem Lastenvelo ihres Lehrers montierten selbstgebastelten Scheiben.

Wir möchten uns bei allen Besuchern, den Lehrpersonen und dem OK des Dorffestes recht herzlich bedanken!

Endschiessen/ Sauschiessen

Wie alle Jahre führt der FSV auch dieses Jahr wieder ein Endschiessen in Holderbank durch. Das Endschiessen ist kein vereinsinterner Anlass. Mit dem Partner-, dem Glückstich und dem Saustich ist für alle etwas dabei. Beim Glückstich wird auf eine Dartscheibe geschossen, so hat jeder die Chance auf den Gewinn. Der Saustich ist das eigentliche Highlight. Hier gewinnt jeder. Denn alle bekommen einen schönen Fleischpreis und man wird ans Absenden in die Schützenstube zu einer feinen Metzgete eingeladen.

Also kommt vorbei! Vorkenntnisse sind keine nötig und Gewehre können wir zur Verfügung stellen. Das Endschiessen findet am 23. September und 14. Oktober jeweils nachmittags statt. Bei Fragen dürft ihr euch gerne beim Präsidenten melden.

Beat Liechti

Saisonausblick 2023/2024

Nach dem intensiven, aber erfolgreichen Endspurt in der Rückrunde der vergangenen Saison startete die Mannschaft der Herren 1 nach einer kurzen Pause die Vorbereitung für die aktuelle Saison. Auch in dieser Saison sollte es das Ziel sein, sich in der 3. Liga behaupten zu können und das Team, insbesondere junge Spieler aus dem eigenen Nachwuchs, stetig weiter zu entwickeln.

Nachdem Haupttrainer *Alessandro Mazzariello* sowie sechs Spieler der Herren 1 am Ende der letzten Saison verabschiedet wurden, stand ein grösserer Umbruch mit einigen Neuerungen bevor. *José Manuel Ramon* übernimmt die Herren 1 als Haupttrainer und wird durch *Simon Marti* als Assistenztrainer unterstützt, *Angel Manuel Andujar* bleibt Torwarttrainer und unterstützt das Trainerduo tatkräftig mit seiner langjährigen Erfahrung. Aus dem eigenen Nachwuchs wurden bereits in der Rückrunde Junioren in die Mannschaft der Herren 1 integriert, weitere Neuzugänge folgten während der Sommerpause und der Vorbereitung, sodass die Mannschaft auch in diesem Jahr optimal aufgestellt ist. Falls notwendig, kann jederzeit auf junge, hungrige Spieler der Herren 2 zurückgegriffen werden, welche mit viel Elan in eine neue Saison in der 4. Liga starten.

Die Heimspiele der Herren 1 werden auch in dieser Saison jeweils am Freitag um 20.15 Uhr ausgetragen. Es würde uns freuen, wenn Sie die Mannschaft vom Spielfeldrand auf dem Stockhard unterstützen würden!

**Das erste Heimspiel fand am
1. September um 20.15 Uhr statt.**

Dorffest Rapperswil – ein voller Erfolg!

Das Dorffest in Rapperswil entpuppte sich als grosser Publikumsmagnet. Entsprechend

erfreulich herrschte auch in unserem Saloon reges Treiben.



Ein richtiger Blickfang.

Bereits kurz nach der Eröffnung am Freitagabend, betraten die ersten durstigen und hungrigen Gäste unseren Saloon. Keine Stunde später war unser Saloon bereits gut gefüllt und auch das Take away Konzept fand Anklang bei den Besucherinnen und Besuchern. Es zeichnete sich bereits am frühen Freitagabend ab, dass die von uns budgetierten Gesamtmengen an Steaks und Pouletspiessli nicht wie geplant bis zum Sonntagabend, sondern lediglich für den Freitagabend reichten. Erfreulicherweise gelang es dem vereinsinternen OK-Dorffest aber rasch, den Versorgungsengpass zu beseitigen.

Am Samstagmorgen waren selbstverständlich auch wir beim grossen Festumzug unter dem Motto «Rapperswil gestern – heute – morgen» mit dabei. In Zusammenarbeit mit den Schulklassen Real 1a und Sek 1b präsentierten wir uns in verschiedenen Zeitepochen. Besten Dank an dieser Stelle an die Lehrpersonen *Esther Imfeld*, Real 1a, und *Michael Krauer*, Sek 1b, für die grossartige und unkomplizierte Zusammenarbeit.



Wir trotzten dem schlechten Wetter.

Nach dem gelungenen Festumzug begaben sich die Besucherinnen und Besucher auf das Festgelände und kurze Zeit später war auch unser Saloon bis zum letzten Platz besetzt. Volles Zelt – ein Zustand, welcher uns erfreulicherweise dann auch am Samstagabend widerfahren sollte, bevor es am Sonntag ein wenig gemächlicher wurde.

Insgesamt standen für den FC im Saloon oder anlässlich des Aufbaus nicht weniger als 160 freiwillige Helferinnen und Helfer in 260 Schichten unermüdlich im Einsatz. Zurückblickend kann festgestellt werden, dass ein grosses, unvergessliches Fest nun der Vergangenheit angehört. Der FC Rapperswil möchte sich an dieser Stelle recht herzlich beim gesamten Organisationskomitee und bei sämtlichen Vereinen für die grossartige, stets unkomplizierte Zusammenarbeit und dem freundlichen Austausch bedanken.

Ein kleiner Teil unserer Helferinnen und Helfer.



Spaghetti-Plausch 2023

Am 25. und 26. November organisiert der FC Rapperswil wieder einen Spaghetti-Plausch mit Tombola im Aarehaus in Rapperswil. Es erwartet Sie ein reichhaltiges Buffet à discretion mit Spaghetti und einer grossen Auswahl verschiedener Saucen. Nebst den Klassikern «Arrabbiata» und «Bolognese» locken die vorzüglichen Sorten «Carbonara» und unser Geheimtipp «Cinque Pi». Zum Start dürfen Sie sich gerne beim Salat bedienen.

Um den Gluscht auf Süsses zu stillen, warten leckere, selbstgemachte Desserts auf Sie. Ob beim Essen oder bei der angebotenen Tombola – es ist sicherlich für jeden etwas dabei. Lassen Sie Ihre Küche für einmal geschlossen und besuchen Sie uns im Aarehaus in Rapperswil.

Patronatssponsoring der URMA AG

Der FC Rapperswil freut sich, die URMA AG als neuen Patronatssponsor für unsere Junioren C bekanntzugeben. Mit grosser Unterstützung der URMA AG können wir unseren jungen Talenten eine vielversprechende Zukunft bieten.

Die grosszügige Unterstützung der URMA AG umfasst ein komplettes Matchdress, Einlaufshirts, Trainerspesen sowie Trainings- und Spielmaterial. Dank diesen wertvollen Beiträgen können unsere Junioren C optimal ausgerüstet und betreut werden.

Die Verantwortlichen der URMA.



Dieses Patronatssponsoring stärkt nicht nur unsere Jugendabteilung, sondern zeigt auch das Engagement der *URMA AG* für den lokalen Sport und die Förderung junger Talente. Wir sind stolz und dankbar für diese Partnerschaft und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ein herzliches Dankeschön an die *URMA AG* für ihr Vertrauen in den FC Rapperswil und ihre wertvolle Unterstützung!

Neue Sponsoren

Wir möchten uns hiermit bei den neuen Bandensponsoren, der *Coop Genossenschaft* sowie der *Simon AG*, herzlich bedanken! Gemeinsam gestalten wir eine vielversprechende Zukunft für unseren Verein. Nebst dem Bandensponsoring unterstützt uns die *Carrosserie Simon AG* aus Rapperswil mit weiterer für den Trainings- und

Spielbetrieb notwendiger Ausrüstung. Vielen herzlichen Dank für diese grosszügige Unterstützung!



Haben auch Sie Interesse, den FC Rapperswil zu unterstützen? Werden Sie unser stolzer Sponsor und gestalten Sie gemeinsam mit uns die Zukunft des Sports! Kontaktieren Sie uns jetzt unter:

marketing@fcrapperswil.ch

Matthias Fankhauser



a. haller ag

sanitär

Tel. 062 897 42 42

heizung

info@haller-ag.ch

rapperswil

www.haller-ag.ch

garage
pafumi

Ihr Fiat Spezialist für Personen- und Lieferwagen

Service und Unterhalt aller Marken

www.garagepafumi.ch

Garage Pafumi | Wiesenweg 45 | 5102 Rapperswil | 062 897 23 35 | annahme@fiat-pafumi.ch

10 Jahre
fach-personal.ch ag
freude am job

Handwerk | Technik | Industrie
 062 888 10 00 www.fach-personal.ch

imbodenbauAG



- Spenglerei
- Flachdach
- Blitzschutz

Rotholzweg 2
 5102 Rapperswil

Tel. 062 897 60 80
 Fax. 062 897 60 61

www.imbodenbau.ch
info@imbodenbau.ch

Spenglerarbeiten
 (Allgemein)

Flachdacharbeiten
 (Neubau + Sanierungen)

Blitzschutzarbeiten
 (Neuanlage, Instandstellung
 oder gem. Aufgebot Gebäude-
 versicherungsamt)

Gebäudehülle
 (Fassaden aus Metall,
 Sandwiches-Paneele)

Flüssigkunststoff
 (Abdichtungen, An-/Abschlüsse)

★ ★ ★ ★ ★
WASH VEGAS Bösiger
 Autopflegecenter in Mägenwil und Wildegg



Schenken Sie glänzende Freude: mit einem Gutschein von Wash Vegas!

Hardstrasse 22b • 5103 Wildegg/Rapperswil • 062 897 01 44 • www.boesigerwildegg.ch

elektro
strub ag

5102 Rapperswil

Telefon 062 897 50 80

Telefax 062 897 51 05

info@elektrostrub.ch

www.elektrostrub.ch



■ Elektroinstallationen

■ Telekommunikation

■ Photovoltaik

■ Elektrospeicherheizungen

■ EDV-Installationen

■ Haushaltgeräte

Verabschiedung von *Therese Huber*



Therese Huber.

Ende Juni haben wir uns von unserer lang-jährigen Mitarbeiterin und seit 2017 Leiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek *Therese Huber* im kleinen, aber festlichen Rahmen verabschiedet. *Therese*, die in Thalheim wohnhaft ist und schon als Bibliothekarin im Bezirk Brugg tätig war, hat ihre Arbeit in unserer Bibliothek 2009 aufgenommen. Gemeinsam mit *Yvonne Hediger* wurde die Bibliothek unter ihrer Hand an Medien aufgestockt und modernisiert. Für erwachsene und junge Leserinnen und Leser steht seitdem ein interessantes und abwechslungsreiches Angebot zur Verfügung.

Wir bedanken uns bei *Therese Huber* für ihren jahrelangen Einsatz für die Bibliothek Rapperswil, das stets gute und offene Arbeitsklima und ihre kompetente und kollegiale Leitung. Wir wünschen ihr für den Ruhestand alles Gute, Gesundheit und viele schöne Momente bei neuen Aufgaben.

Als Nachfolgerin von *Therese Huber* hat *Anna Annaheim* per 1. Juli die Leitung der Bibliothek übernommen.

Öffnungszeiten Herbstferien

Während den Herbstferien
vom 2. bis 22. Oktober
ist die Bibliothek wie folgt geöffnet:

Jeweils am Donnerstag,
5., 12. und 19. Oktober
von 18 bis 20 Uhr.

Verslimorggen für Kinder von 9 Monaten bis 3 Jahre

Am 1. November
von 9.30 bis 10.30 Uhr
in der Bibliothek

Unsere Leseanimatorin, *Brigitte Bracher*, und ihr «Lotti-Müüsi» aus dem Geschichten-Nähkästchen, führen spielerisch bereits die Kleinsten und ihre Begleitpersonen in die Welt der Versli und Reime ein.

Im Anschluss warten unsere Pappbilderbücher auf die kleinen und grossen Leser, während sich die Begleitpersonen gerne an unserem «Kafi-Ecke» mit Kafi, Tee und Zopf bedienen können.

Anmeldungen nehmen wir gerne entweder direkt in der Bibliothek oder unter bibliothek@rupperswil.ch entgegen.

Geschichten für Kinder von 3 bis 6 Jahren mit Begleitperson

Am 20. September und 15. November
um 15.45 Uhr
in der Bibliothek

Unsere Leseanimatorin, *Brigitte Bacher*, und ihr «Lotti-Müüsi» nehmen Kinder ab 3 Jahren mit auf eine Entdeckungsreise aus dem Bilderbuchschatz unserer Bibliothek. Die Geschichten werden auf Schweizerdeutsch erzählt und im Anschluss dürfen die Kinder zusammen mit ihrer Begleitperson etwas basteln. Der Anlass dauert etwa 40 Minuten und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

«Gschechtestond»

Wir freuen uns, nach den Herbstferien wieder zur beliebten «Gschechtestond» für 5- bis 8-jährige Kinder einladen zu dürfen.

Dienstags, jeweils von 17 bis 17.30 Uhr,

wird *Heidi Rohr* mit viel Fantasie und Engagement spannende Geschichten erzählen. Die Bibliothek ist zusätzlich von 17 bis 18 Uhr geöffnet.

Rückblick

Schweizer Vorlesetag

An vielen verschiedenen Orten in der

Spannende Geschichten gut vorgelesen.



Schweiz wurde von über 7'000 Leserinnen und Lesern für unzählige Interessierte vorgelesen. So auch bei uns in der Bibliothek Rapperswil.

Drei freiwillige Leser haben sich bereit erklärt, unter dem Motto «Männer und Väter lesen vor» bei uns in der Bibliothek vorzulesen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei unseren freiwilligen Vorlesern. Es war uns ein Vergnügen, ihren spannenden Geschichten zu lauschen.

Der 7. Schweizer Vorlesetag findet nächstes Jahr am **Mittwoch, 22. Mai 2024** statt.

Spielnachmittag 850 Jahre Rapperswil am Samstag, 8. Juli

Auch wir von der Bibliothek haben uns am Spielnachmittag beteiligt. Die Kinder durften mit den aussortierten Büchern Türme bauen. Die jungen Architektinnen und Architekten wetteiferten um den höchsten Turm und auch wahre Kunstwerke waren dabei.

Ihr Bibliotheksteam

Die Buchtürme strebten gegen den Himmel.



CHILL-IN DATEN

TEAM-SUCHE

- Fr 15. September 2023,
von 19.00 bis 20.30 Uhr
(weiter chillen auf Wunsch möglich)
- Mi 08. November 2023,
von 14.00 bis 15.30 Uhr
(weiter chillen auf Wunsch möglich)

CHILL-IN DATEN U14 TREFF

ab 5. Klasse (Primarstufe) und 10 Jahren,
jeweils Mittwoch von 13.30 bis 16.00 Uhr

- 15. November 2023
- 22. November 2023
- 06. Dezember 2023
- 13. Dezember 2023
Weihnachtsferien
- 10. Januar 2024
- 24. Januar 2024
- Sportferien
- 14. Februar 2024
- 21. Februar 2024
- 06. März 2024
- 13. März 2024
- 27. März 2024
- 03. April 2024
Frühlingsferien
- 24. April 2024
- 08. Mai 2024
- 22. Mai 2024

CHILL-IN DATEN TREFF

ab 7. Klasse (Oberstufe) oder
ab 13 Jahren, jeweils Freitag oder
Samstag von 20.00 bis 23.00 Uhr

- 22. September 2023
- 29. September 2023
- 27. Oktober 2023
- 10. November 2023
- 18. November 2023
- 24. November 2023
- 01. Dezember 2023
- 15. Dezember 2023
- 22. Dezember 2023
Weihnachtsferien
- 12. Januar 2024
- 19. Januar 2024
- 26. Januar 2024
- Sportferien
- 16. Februar 2024
- 01. März 2024
- 09. März 2024
- 15. März 2024
- 22. März 2024
- 05. April 2024
- Frühlingsferien
- 03. Mai 2024
- 17. Mai 2024
- 31. Mai 2024

FOLGT UNS AUF
INSTAGRAM, FACEBOOK UND TIKTOK!



rjl_lotten



rjl33



Tamara Stefan JugendarbeitLotten

Sommerlager: Die Jungchar bei den Rittern

Die Jungchar Robi hat die erste Sommerferienwoche in den Bündner Bergen verbracht. Bei grösstenteils schönem Wetter haben wir eine ganze Woche gezeltet und die Gemeinschaft genossen. Das Lagerthema war «Ritter» und die Kinder haben Detektiv *Sherlock* bei der Aufklärung eines mittelalterlichen Falles geholfen. Am Ende wurde König *Morlock* gerettet und die ganze Dorfbevölkerung war wieder glücklich. Bis zum Schlag zum Ritter haben wir aber eine abenteuerliche Woche erlebt und viel Neues gelernt.



Abendstimmung auf dem Lagerplatz.

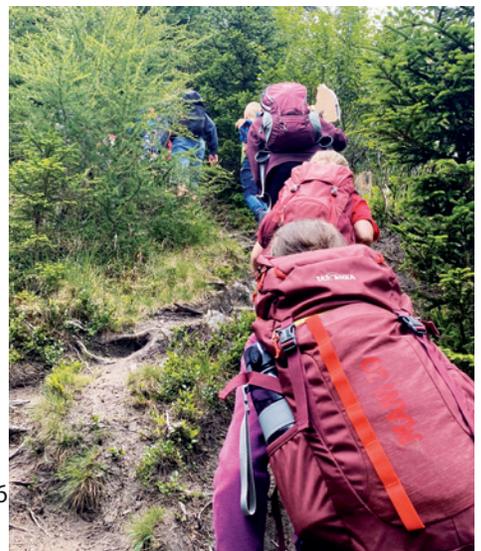
Das erste Highlight war ein Spiel, bei dem die Teilnehmer ihre ritterlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen mussten. Damit konnten sie sich die Zutaten für ihr Abendessen verdienen, das sie anschliessend über dem Feuer selbst kochten.



Mmmh, selbstgemachte Älplermagronen vom Feuer!

Am Sonntagmorgen gab es einen ansprechenden Gottesdienst umrahmt von einigen schönen, alten Jungcharliedern. Ein weiterer Teil unserer Ritterausbildung war eine Wanderung. Die kleineren Kinder haben in Begleitung von drei Steckenpferden eine schöne Gratwanderung gemacht und die Älteren haben sich bei einer Bergwanderung mit einer Karte den Weg gesucht.

Die Wanderung war ziemlich anstrengend.



Für viele Kinder war der OL, bei dem sie in kleinen Gruppen an den Leitern vorbeischieben mussten, um unbemerkt auf einer Karte eingezeichnete Schätze zu finden, ein Höhepunkt. Gegen Ende des Lagers haben die ältesten Teilnehmer ihr eigenes Spiel im Wald vorbereitet, dessen Ziel es war, ein sicheres Versteck für die gefundenen Schätze zu bauen.



Die versammelte Dorfgemeinschaft des Königreichs.

Als Abschluss veranstaltete der König ein grosses Fest mit lustigen Spielen und einem mittelalterlichen Kreistanz. Müde, aber glücklich reiste die Jungschar dann am Samstag mit Luftseilbahn und Zug zurück nach Hause.

Die begeisterten Junschärler.



Schlag zum Ritter.

Dankbar für ihren langjährigen Einsatz als Hauptleiter, mussten wir uns dieses Lager von *Taifun (Marco)* und *Coco (Naveein)* verabschieden. *Jerry (Nicola)* wird die Nachfolge übernehmen und unsere vier ältesten Teilnehmer (*Aski, Banner, Flip, Nimm 2*) werden Teil des Leiterteams.

Silja Beyeler

Terminkalender

2023

September

16. Freier Schiessverein: Sommerbiathlon für jederman
16. Wasserfahrer: Aarg. Cup in Aarau
17. Freier Schiessverein: Nat. Target Sprint Wettkampf
19. Turnverein: Vereinsversammlung
19. Tanzkreis-Kreistanz: Singsaal Jurahalle
23. Jungschar: Jungschar-Tag
23. Freier Schiessverein: End- und Sauschiessen

Oktober

1. Dorfmuseum: offen, Finissage
14. Freier Schiessverein: End- und Sauschiessen
17. Frauenriege: Herbstessen
28. Jungschar: Jungschar Mittag, Treffpunkt Lenzhardstrasse 18
28. Landfrauen: Herbstmärt beim Museum
28. Natur- und Vogelschutz: Bastelaktion für Kinder, am Herbstmärt
31. Landfrauen: Pausenmilch
31. Tanzkreis-Kreistanz: Singsaal Jurahalle

November

6. **IVDR: Redaktionsschluss DP 4/23**
10. Landfrauen: Essen Wild auf Wild
11. Jungschar: Kinder in der Turnhalle, Sporthalle
11. Jungschar: Jugendliche in der Turnhalle, Sporthalle
11. Natur- und Vogelschutz: Nistkastenpflege und Abschlusshöck
21. Tanzkreis-Kreistanz: Singsaal Jurahalle
28. Frauenriege: Adventshock

Dezember

6. Dorfmuseum: Samichlaus beim Museum
7. Landfrauen: Weihnachtshock
9. Jungschar: Waldweihnacht, Treffpunkt: Lenzhardstrasse 18
9. Männerriege: Spaghettiessen
12. Tanzkreis-Kreistanz: Singsaal Jurahalle
15. **IVDR: Erscheinungsdatum DP 4/23**
15. Turnverein: Waldweihnachten
19. Frauenriege: Adventsfensterbummel
27. Männerriege: Absenden Steinige Bank/Jägerhütte

2024

Januar

- 12. Männerriege: Generalversammlung
- 13./14. Jungchar: Snowweekend, Treffpunkt: Bahnhof

Februar

- 13. Frauenriege: Generalversammlung
- 16. – 18. Wasserfahrer: Ski-WE Jochpass

März

- 23. Wasserfahrer: Schiffe wassern
- 26. Wasserfahrer: 1. Vereinsversammlung 2024

Mai

- 10. – 12. Wasserfahrer: Fischessen
- 11. Wasserfahrer: Aargauer Meisterschaft
- 25./26. Wasserfahrer: Nat. Paarwettfahren Bremgarten

Für detaillierte Angaben sehen Sie auf der Homepage der IVDR nach.

www.IVDR.ch

	Letzter Schultag	Erster Schultag
Schulferien 2023/2024		
Herbst	29. September 2023	23. Oktober 2023
Weihnachten	22. Dezember 2023	8. Januar 2024
Sportferien	26. Januar 2024	12. Februar 2024
Frühling	5. April 2024	22. April 2024
Sommer	Donnerstag, 11. Juli 2024	
Schulferien 2024/2025		
Schuljahresbeginn		12. August 2024
Herbst	27. September 2024	21. Oktober 2024
Weihnachten	20. Dezember 2024	6. Januar 2025
Sportferien	24. Januar 2025	10. Februar 2025
Frühling	4. April 2025	22. April 2025
Sommer	Donnerstag, 10. Juli 2025	
Schulferien 2025/2026		
Schuljahresbeginn		11. August 2025
Herbst	26. September 2025	20. Oktober 2025
Weihnachten	19. Dezember 2025	5. Januar 2026
Sportferien	23. Januar 2026	9. Februar 2026
Frühling	Donnerstag 2. April 2026	20. April 2026
Sommer	Donnerstag, 10. Juli 2026	

Tore Türen Fenster
Wintergarten
Schaufensteranlagen
allg. Metallbauarbeiten
Stahlbau



Obermatt 1D 5102 Rupperswil
Tel. 062 889 07 07 Fax 062 889 07 00
info@metallbau-lukasfrei.ch
www.metallbau-lukasfrei.ch



Ihre Citroën-Vertretung in Wildegg
seit über 30 Jahren

Garage Bösiger GmbH

Hardstrasse 22a - 5103 Wildegg
062 897 41 51 - www.bösigergmbh.ch

Wir wünschen

Allen einen schönen

Jubiläumsherbst!

Dorfpost Rupperswil



Impressum

Dorfpost Nr. 3/2023

Redaktion

Lektorat

Inseratenverwaltung

Druck

Nächste Ausgabe

Redaktionsschluss

Adresse

Internet/Mail

Redaktion

September 2023; 43. Jahrgang

Ursula Casali, Marianne Trachsel, Christina Schmid

Pia Aeschbachert, Marlis Weiler

info@grafinet.ch, Christina Schmid

grafinet.ch – info@grafinet.ch

Mitte Dezember 2023

6. November 2023

Roland Joho, Schützenstrasse 21a, 5102 Rupperswil

www.ivdr.ch/ivdr@ivdr.ch

ucasali@yetnet.ch



Robischwyler «Rucksäckli»-und anderi Buure !

Als Chind isch es no selbverständlich gsi,
 bim Buure het me müesse hälfe schaffe und het Freud gha derbi.
 Dass Arbeiterfamilie ned hend müesse Hunger ha,
 het me es Ächerli und zwöi drü Chueli gha.
 D`Arbet isch gmacht worde vo Frou ond Chind,
 denn d`Manne händ müesse sächs Tag id Fabrike bi Räge und Wind.
 Nur wenig händ chönne läbe vom Buure allei,
 näbe Chüe ond Ross het mer gwärchet mit Händ und Bei.
 Traktore send ersch cho i spötere Johr,
 d`Lüt wo das no wösse, händ hüt scho alli graui Hoor!
 Z`Robischwyl hets bis vor em Chrieg no über föfzg Familie gha
 wo Chüe g`mole händ – mer dänkt hüt nömmе dra.

I wett euch verzelle, was i us dere Zyt no weiss und hoffe,
 i heig nid bis am Morge am Eis !
 Als erschte, vo Rohr här, chonnt de «Mohler-Heiri» dra,
 denn hinde im Sohret de «Sperlich»- er het au drü Chueli gha.
 Er het dernäbe z`Aarau no ghandlet mit Pelz, Hömmli und Hüet,
 aber de Mischet het er scho gli mit em Autotraktor uf s`Fäld usedo.
 Der Hof i der Au isch im Bsitz gsi vo de Spinnerei Steiner.
 Det drof händ buuret en Wyss, en Bolliger und denn d`Familie Meyer.

Uf em Fabrikhof im Martiloh het min Vatter, näbscht em buure au Baele gfuehrt.
 Und i, ihr chönnt mers gloube, ha nid nor Gülle grüehrt!
 Gägem Dorf händ mir e schöne Bomgart voll Öpfubäum gha
 mit saftige Suurgrauech, Bonöpfu, Gravesteiner und Tobiässler dra!

Nach eus esch der « Amme – Otti» und denn der « Roni» cho wo Bärner het gheisse,
 er het en Chue gha und derzue no zwe Geisse.
 Vis a vie uf der Rainstube isch de Holliger Hans gsi
 Er het no Camionage gfuehrt und Geisle klöpft derbie.
 Au der «Amme-Bärti» het zwöi Ross gha, a de Bruggerstross.
 Im Pöschtl und im Bäre händs no buured – hüt dänkt niemmer me dra.
 Spöter het mer d`Ställ abgrisse und ou d`Schüre,
 und s`Holz dervo het me brucht zum Verfüüre.

I de Steigass händ ame vier Manne a de Chue-Büppi schrüpft,
 und derbie het nome der «Ammehansi» gschnüpft.
 Der «Förschter Ernst» und der «Zimmermaa»
 händ denn aber ihri Pflüeg gly lo stoh.

Der letschti vo allne Viere wo jetz no sini Ächer pflegt
Isch de «Steigässler-Fritz» wo höt no säit ond eggt.

Mir gönd jetzt uf de Hübel ihr wärdet nur stuune,
De Lehner, de Hochstrosser und de Grossrot- wo als «Amme Richner» no het buuret.
Denn gots d`Bruggerstross durab, verbi bim «Strümpfer» und bim Wirz,
er het für de Garte bim Steiner gluegt, - aber nid förs Gwürz.
Im «Brächli» chonnt z` erscht «s`Schange-Köbi» und de «Spengler-Ruedi» dra,
beid händ i de füfzger Johr scho er Hürlimaa gha.
Denn der alti Sigerischt – i weiss jetz nömm rächt, het er im Wald
gschaffet oder nöime als Chnächt!
Hingäge weiss i, dass die zwo Briefträger Richner und Hediger
bestimmt nid gholfe hän als Prediger.

Aber der Eduard Zobrist – zwösche inne, isch Schlosser gsi,
bim Steiner und het müesse spinne.
Uf der Nordsite zonderscht im Dorf, hets no zwo «Rucksäckli Buure» gha,
bevor de «Schwizerhansi Kari» chonnt dra.
Denn gots mit de Manne vo de Scholle langsam z` Änd, nei
es chöme no der «Bopp» und der «Gustav» sapermänt.

Vor guet hundert Johr het d`Isebahn s`Dorf i zwoi Teil trennt.
D`Buure im Dorf händ dozmol meischtens ihri Wässerli no sälber brönnt.
Nachem Bahnübergang isch als erschte de «Metzger Berner» cho.
Er het ou Wurscht – Chüeh i sini Stallige ine gno.
Em Berner-Iseli hindedra het mer de «Buecher» gseit,
wel er mit dene Maschine ghandlet het ond ou gsäät.
Im «Schwyzerbeck» sini Säu händ ame möge lache,
immer händ si s`Förig übercho vom Bache.

Jetz simmer am Bach bi «s`Köbiruedis» obedra der «Salzme»
und de «Gotthold» - hüt «s`Höldis».
Die drei hand gläbt vom Buure allei,
und händ dernäbe no Holz g`fühert und au Stei.
Der «Hämmudölfi» am Bach isch Schriener gsi und het o uno
gschaffet bim Steiner.
Er het einä vo de erschte Traktore gha – i glaube Marke Steyer.
Öb bi sim Brüeder, em «Hämmufritz» au no Veh im Stall gstande isch,
das wüsse im Bach nome grad d`Fisch.

Aber g`acheret het ganz sicher de «Mühlmacher-Kari».
Er het es Ross gha im Stall mit Name Fanny.
Im Wirtshuus am Bach het der «Heusibeck» buuret.

De chonnt der alt «Förschter Hannes» und de Guschti, er het näbedra no g`muret.
 De «Vögtlibeck» näb der alte Schuel wett i nid vergässe.
 Nach em «Wächter» und em «Boppeptom» isch de Buuser cho.
 De «Murer-Wille» isch der letschti gsi gäge Oschte,
 er het no Grien g`fühert und im Buuser gholfe moschte.

Eine vo de Grösste em Dorf isch de «Söi-Jokeb» gsi,
 näbscht der grosse Moschti het er no ghandlet mit Wy.
 Si Sohn de «Fido» hets Buure bald ufgäh,
 denn er het e Verträtig vo de Mineralwasser übernoh,
 er isch aber au im Fäld und Stall bestens druus cho.
 Obedra het en «Leu», spöter sin Schwiegersohn, der Hans Senn buuret,
 es isch schön, dass au höt no mit der junge Generation witerbuuret wird.
 Em «Plüss» sini drei Geisse händ ned alles Fuetter möge frässe,
 s`föricge Heu han i emol gholfe uflade,- i wirde das nie vergässe!

Zo minere Schuelzyt hät`s bis Wildis, bim «Chörber» und au be s`Leisibachs kei Veh me gha.
 Aber bim Pfishter und spöter bem Zubler – do dänk i höt no dra.
 Gäges Dorf abe händ`s Haches, «s`Chräzlis» und «s`Försters» buuret,
 und de Schänke Haumi spöter de Erech a de gliche Stross,
 aber nur de «Chräzli» isch gfahre mit zwöi Ross.
 Näbem Schuelhuus het de «Spengler Otti» gwärchet, i wird nie vergässe,
 wie`n är uf sin grossi Bühler Traktor stolz gsi esch und ganz versässe.
 Als Tröscherlohn het der Otti mir mol zwe Fülfliber gäh,
 i cha nor hoffe, dass es Stüramt nie wird vernäh!

De «Hartmeheiri» het sini Habermotore guet pflegt,
 er het mit ehne Holz g`fühert, g`acheret und au g`eggt.
 So jetz wäre mer fasch am Änd, wenn nid a de Schützeztross,
 no eine gfuehrt hät Heu und Ämd.
 Es isch der «Joho-Miggu» e rächte Rucksäklipuor gsi,
 er het no i der Zementi gschaffet und es isch em wohl gsi derbie.

Die Buuregschicht isch jetz halt e chli länger worde,
 i hoffe i heig nomol e chli für euses schöne Dorf g`worbe.
 Wie wird`s ächt i hondert Johr do sy? Oh sich besser I dänke nid dra,
 s`wär halt doch schad wenn Robischwyl denn keini Buure me wörd ha!

Das wärs gsy, e Hymmne as alte Robischwyl.

Verfasst von Max und Werner Knörr im März 2000

Veteranen Frühjahrswanderung

Am Sonntag, 30. April fand bei durchgezogenem Wetter die Frühjahrswanderung rund um Dintikon statt. Von den fast 200 Turnern nahm eine stattliche Delegation von rund 20 Kameraden der Männerriege Ruppertswil teil.



Während der Wanderung fanden anregende Gespräche statt.

Auffahrtsbummel

Traditionen soll man pflegen, dies gilt auch für den Auffahrtsbummel. Dieser Anlass ist ein fester Bestandteil von unserem Jahresprogramm. *Willy Hediger* führte die über 20 Männerriegeler mit Gattinnen zu einem Teil der Informationstafeln «Historischer Rundgang Ruppertswil», welche zum Jubiläumsjahr 850 Jahre Ruppertswil neu entstanden sind.

Bei freundlichem, aber kühlem Wetter führte uns *Willy* zu den Tafeln 10, 11, und 12.

Ruedi Hediger gab einen interessanten Einblick über die Entstehung und den Inhalt der neuen Infotafeln.

Entlang dem Umgehungsgewässer Richtung Hard gab es noch eine kurze Information über die Wildegger Mälzerei, bevor es weiter via Kantonsmitte zum Ziel Waldhütte Ruppertswil ging, wo uns ein reichhaltiger Apéro erwartete.

Eine Gerstensuppe, zubereitet von unserem «Suppenkoch» *Otto Beyeler* und die perfekte

Glut für die mitgebrachten Grilladen waren ebenfalls schon bereit.

Uns wurde wieder einmal vor Augen geführt, wie schön doch unsere Auenlandschaft bei jedem Wetter ist. Herzlichen Dank allen die zum guten Gelingen beigetragen haben.



Willy gibt Informationen zum Auffahrtsbummel.



... mmh lecker.



Studium der Infotafel.



Es scheint allen zu schmecken.

850 Jahre Ruppertswil Beizlifest

Wenn Grosses entstehen soll, gelingt das nur mit vielen helfenden Händen.

«Das Tor zur Welt», das Beizli der Frauen-

und Männerriege, wurde dank vieler engagierter Personen ein Erfolg. Ein Wagnis war das kulinarische Angebot Paella, frisch zubereitet als traditionelle- oder Spezialvariante. Das Risiko hat sich gelohnt, die Reaktionen waren durchwegs positiv, was natürlich für das gesamte Team erfreulich war. Unser Fazit: Es war ein tolles, friedliches Fest. Herzlichen Dank an alle die in irgendeiner Form zu diesem tollen Beizlierlebnis beigetragen haben.



Motivierte Vereinsmitglieder, stellvertretend für alle Beteiligten.

Festumzug

Trotz Regen fand der Festumzug mit vielen tollen Sujets und gut gelaunten Teilnehmern statt. Viele Zuschauer säumten die Umzugsroute und staunten ob den tollen Mottos. Die Schule Rapperswil hat zusammen mit den Vereinen viele schöne Sujets kreiert.

Trotz Regen herrschte gute Laune.



Männerriegeler als Lokiführer.



Männerriege-ICN mit Schulkindern.

WIR BRAUCHEN VERSTÄRKUNG!

Männerriege – eine Leidenschaft!
Bewegung – Sport – Spass – Spiel – Kameradschaft



Code scannen,
informieren und
mittunern.

Unsere Trainingszeiten sind immer am Montag, ab 20.30 Uhr, in der Sporthalle.

Wir freuen uns auf dich!
Infos/Kontakt: *Marcel Schneider*
marcello.schneider@yetnet.ch

Martin Jost



malerfarner
rapperswil



**Elektro
Hugelshofer**

Rapperswil
Tel. 062 897 17 60

... mehr als ein Elektriker !



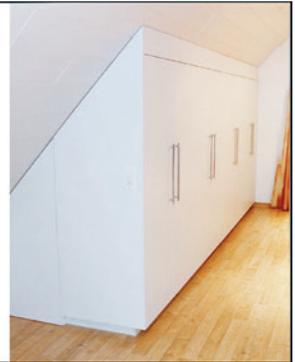
Reich Söhne 5102 Rapperswil



**Reich Söhne
Schreinerei · Zimmerei**

Tel. 062 897 25 69
reichsoehne@bluewin.ch

- ◆ Küchen
- ◆ Innenausbau
- ◆ Badmöbel
- ◆ Türen
- ◆ Einbauschränke



Keine Lust auf die saisonale Grippe?



FSME-Impfung

Lassen Sie sich gleichzeitig gegen FSME impfen und schützen Sie sich vor der zeckenübertragbaren Meningoenzephalitis.

Dann lassen Sie sich unkompliziert bei uns impfen.
Vereinbaren Sie gleich einen Termin: 062 897 33 48,
persönlich oder online (QR-Code).



Scan mich!

mitteldorf 4
5102 rapperswil
062 897 33 48
lindenapo-rapperswil@hin.ch

850 Jahrfeier, Kinder- und Jugendfest Rapperswil



MFR-Festhütte.

Was für ein grandioses Fest wir vom 7. bis 9. Juli in Rapperswil feiern konnten. Wir, die Motorradfreunde Rapperswil waren ein Teil davon und stemmten mit weiteren sieben Vereinen die Festbeizen. Jeder Verein hatte ein anderes kulinarisches Moto. Wir konnten uns vorne neben der Festbühne mit Ausschank- Bauwagen und Buffet als Festbeiz präsentieren.

Unser Angebot: *Chrumme Gable, Chorze Ständer, heisse Uspoff und scharfe Kurve* sowie unsere «Hote Pipes»-Bratwürste in vier Variationen. Schon vorgängig schritt unser Team mit vollem Elan zur Tat und half beim Aufbau der Rapperswiler Zeltburg. Dann ging es los. Freitagabend Festakt, tolle Bands und Comedy. Ein Vorgeschmack, was am Samstag auf uns zu kommt.

Festakt am Freitag. (Foto: Pino Stranieri)



Über Nacht wurde durch ein kleines Gewitter alles gewässert und unsere Logos formten sich leicht und nahmen die Krümmung der Würste an.

Am Samstag wurden die Kinder, Umzugsteilnehmer sowie Besucher von einem morgendlichen Regenschauer überrascht. Sie erfreuten sich dennoch an den tollen Sujets und farbenfrohen Themenwagen. Danach stürmten alle auf den Festplatz mit mächtigem Appetit. Da wurden wir von der Nachfrage überrannt, nahmen aber die Herausforderung an, den Ansturm zu bewältigen. Es ging wohl jedem so. Aber auch das schafften wir.

Nachmittags wurde es wieder heiss, aber auch etwas ruhiger auf dem Festplatz. Hier muss was gehen! Ja, kurzerhand entschlossen, fuhren wir mit sieben verschiedenen Töffs auf den Festplatz und präsentierten unser Hobby vor der Bühne, was bewilligt wurde.



Unsere Leidenschaft.

Am Samstagabend wurde nochmals voll aufgedreht und das OK traf mit dem Partyunterhaltungsprogramm ins Schwarze. Die Band «Alarm» heizte mächtig ein, sodass die Gäste auch noch nach Mitternacht auf den Bänken feierten, tanzten und sangen. Stimmen wie – «so was haben wir in Robi noch nicht erlebt», hörten wir oft.

Am Sonntag bei noch heisserem Wetter bestaunten wir das Können der Jugend.



Das Sonntagsteam in vollem Elan. (Foto: Pino Stranieri)

Ob Trommeleinlage a la „Top Secret“, Rockband oder Chor. Hervorragende Darbietungen der Jungmannschaft aus Robi. Bravo weiter so!

Wir hatten alle mächtig Spass, fühlten uns geehrt und waren stolz mit unserem Verein zum Gelingen des Festes beigetragen zu haben. Auch wenn die Cola oder das Bier um ein Uhr nachts ausging, unter den Vereinen halfen wir einander aus. Auch unsere Gäste, Freunde der gepflegten Motorradtour und Motorradtreffen – alte Bekannte – kamen zu uns wie in alten Zeiten an unserem eigenen kleinen Motorradfest,



Stimmung pur.

Allen Helfern ob vor dem Fest, am Fest, beim Abbau, im Hintergrund oder an der Front – unseren herzlichen Dank. Wir waren dabei!

*Mit linker Hand zum Gruss
eure Ina Schröder*

Bilder unter www.mfrupperswil.ch, oder www.Rupperswil.ch, Fotogalerie



Jäteinsatz vom 5. Juli

Nachdem uns Petrus am geplanten 30. Juni einen Strich durch unser Programm machte, trafen wir uns am 5. Juli kurzfristig am festgelegten Ersatzdatum zum zweiten Pflegeeinsatz am Bahndamm. Sieben tatkräftige «Jäter» haben Brombeerstauden, Robinien und Neophyten dezimiert. Der gemütliche Ausklang ums Lagerfeuer war wieder sensationell. Herzlichen Dank an alle Helfer für ihren Einsatz



Pflegeeinsatz am Bahndamm.

Ausklang am Lagerfeuer.



Verpflegung darf natürlich nicht fehlen.

Fortschrittsbericht: Projekt Kleinstrukturen

Unser Projekt «Kleinstrukturen» wird konkret. Mehrere Standorte, welche uns die Gemeinde unter Federführung von *Daniel Marti* freundlicherweise vorgeschlagen hat, wurden von uns evaluiert und eine Vorauswahl getroffen. Mit Frau *Boschi*, einer ausgewiesenen Expertin von «Wieselnetz Schweiz», fanden nun bereits Vorort-Besichtigungen statt. Wir bleiben dran und freuen uns, dass es vorwärts geht!

Gerne informieren wir Sie weiterhin an dieser Stelle oder unter www.nvvrupperswil.ch.

Carola Ritz

Information

Die Bastelaktion vom 28. Oktober, 13.30 Uhr, findet nicht wie im Programm gedruckt im Forstwerkhof sondern gleichentags am «Herbstmarkt Rapperswil» beim Dorfmuseum statt.



Danke für Ihren Besuch

PÉTANQUE RUPPERSWIL bedankt sich bei allen Besuchern anlässlich der 850-Jahr Feier in unserer Beiz Heusibeck. Wir genossen ein gelungenes Fest und tolle Momente in unserer Beiz zusammen mit den Gästen und unseren Vereinskollegen.

Alex liebt Tête-à-tête und Alex gewinnt.

Am 1. August feierten wir traditionsgemäss die Bundesfeier auf dem Pétanqueplatz. Zuerst spielten wir ein Tête-à-tête Turnier (Einzelspieler gegen Einzelspieler). Leider trotzten nur acht Spieler dem regnerischen Wetter. Für den Final nach fünf Runden qualifizierten sich *Claudio* und *Alex*. *Alex* liebt diese Spielform und gewann den spannenden Final. Ein tolles, aber verregnetes Turnier. Gratulation *Alex*!

Sieger im Tête-à-tête Turnier Alex Wernli.



1. August

Das Augustfeuer fiel dem schlechten Wetter zum Opfer, wurde jedoch mit einem vaterländischen Wurst- Käsesalat kompensiert, der von unserem Chefkoch *Urs Rohr* und *Chrige Rohr* aufbereitet wurde.



Chefkoch Urs Rohr bereitet den Wurst-Käsesalat vor.

Aber auch sportlich hat die Saison wieder voll Fahrt aufgenommen. Wir spielten dieses Jahr mehrere Turniere. Zum Beispiel das Nachtturnier in Burgdorf. Eine kleine Reportage eines tollen Turniers.

Spieler *Walter Göhner* und *Jürg Hediger* stellten sich den starken Gegnern

Burgdorf ist ein toller Ort für ein Pétanque-tourier. Mit dem Auto fährt man ins Parkhaus und danach mit dem Lift drei Stockwerke hoch und steht mitten auf dem Turnierplatz, der auf dem Parkhausdach in die malerische Kulisse aufgebaut wurde.

Nach dem Einschreiben, das heisst Startgeld zahlen und Mannschaftsnummer erhalten, begannen die ersten fünf Partien.



Malerische Kulisse in Burgdorf.



Einschreiben bei der Turnierleitung.

Die Spielfelder wurden einfach mit Kies auf der bestehenden Strasse angelegt.



Das Team Walti/Jürg startete furios mit drei Siegen. Nach jedem Spiel war eine kurze Pause angesagt, wo am Bistrowagen der Verlierer vom Sieger ein Getränk bezahlt bekam und über das soeben gespielte Turnier nochmals diskutiert wurde.



Fröhlich motiviertes Team nach drei Startsiegen.

Nach dem Nachtessen – Menu: grosses Rosssteak und Salat – wurde das Turnier wieder aufgenommen. Mit jeder weiteren Runde wurden auch die Gegner immer stärker und das Team konnte sich mit dem 50. Platz von 110 Teams nicht für die Finalspiele qualifizieren. Im Turnier wurden jedoch noch mit je einer Stunde maximale Spieldauer drei Finalspiele, Halbfinal, Final gespielt, sodass um drei Uhr morgens der Turniersieger feststand! Eben halt ein Nachtturnier!



*Les jeux sont fait!
Nur noch am Bistrowagen ist Hochbetrieb.*

Übrigens: Im aktuellen Aargauer Cup sind wir im Moment auf Rang 5 klassiert und hoffen im Finalturnier am 23. September noch ein paar Punkte/Ränge zu erobern.

Jürg Hediger (Hämu)

«Daheim unterstützt»

Alltags- und Haushaltshilfe von Pro Senectute Aargau

Viele von uns möchten auch im Alter möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben zu Hause haben. Doch je nach Wohn- und Lebenssituation kann dies zunehmend zu einer Herausforderung werden. Die Alltags- und Haushaltshilfe von Pro Senectute Aargau bietet eine wertvolle Unterstützung, um den Alltag in den eigenen vier Wänden und im Garten meistern zu können.

Lenzburg, August 2023 – Einkaufen, kochen, putzen, waschen und den Garten pflegen. Es gibt einiges zu tun, wenn man seinen Alltag erfolgreich bestreiten möchte. Diese Arbeiten fallen einem mit zunehmendem Alter immer schwerer. Vor allem wenn man alleine wohnt. Und trotzdem hegen viele Menschen den Wunsch, möglichst lange selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben zu können.

Um diesen Wunsch zu erfüllen, ist in vielen Fällen Unterstützung notwendig. Beispielsweise durch die Alltags- und Haushaltshilfe von Pro Senectute Aargau. Am Anfang der Zusammenarbeit steht jeweils ein persönliches Beratungsgespräch, in dem gemeinsam mit der betroffenen Person die passende Unterstützung definiert wird.



Mehr als nur die Arbeit erledigen

Die Mitarbeitende von Pro Senectute Aargau übernimmt die gewünschten Arbeiten individuell und flexibel. Dabei kann es sich um Unterstützung beim Reinigen der Wohnung handeln, um das Erledigen der Einkäufe oder um kleinere Arbeiten im Garten. Doch es geht bei dieser Form der Unterstützung nicht ausschliesslich darum, die anfallenden Arbeiten zu erledigen. Auch die gesellschaftliche Komponente soll nicht zu kurz kommen. Denn mit zunehmendem Alter verkleinert sich auch der Bewegungsradius der Personen und damit reduzieren sich automatisch auch die persönlichen Kontakte. Gerade im Rahmen der Alltagshilfe von Pro Senectute Aargau geht es darum, den Seniorinnen und Senioren Gesellschaft zu leisten oder gemeinsam Spaziergänge und Ausflüge zu unternehmen, sodass der Austausch und die sozialen Kontakte nicht zu kurz kommen. Für die Pro Senectute Aargau ist es wichtig, dass wenn immer möglich, die Aufgaben durch die gleiche Mitarbeitende ausgeführt werden.

PRO
SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Weitere Informationen zur Alltags- und Haushaltshilfe erhalten Sie direkt bei der Beratungsstelle im Bezirk.

Pro Senectute Aargau
Beratungsstelle Bezirk Lenzburg
lenzburg@ag.prosenectute.ch
062 891 77 66
[Hilfen \(prosenectute.ch\)](https://www.prosenectute.ch)

Finanzielle Dienstleistungen von Pro Senectute Aargau. Damit Sie Ihre Finanzen jederzeit im Griff haben.

Pro Senectute Aargau bietet für Seniorinnen und Senioren im Kanton Aargau wertvolle Unterstützungsangebote im Bereich «Finanzen». Mit dem Steuererklärungsdienst, dem administrativen Dienst und dem Treuhanddienst stehen der Generation 60+ gleich drei Dienstleistungen zur Verfügung, damit Administration und Finanzen nicht mehr für Kopfzerbrechen sorgen.

Lenzburg, August 2023 – E-Banking, Lastschriftverfahren, Steuererklärungen, Formulare, Abgabefristen, Korrespondenzen. Bei so vielen administrativen Aufgaben kann man schnell den Überblick verlieren. Insbesondere im Alter. Aus diesem Grund hat Pro Senectute Aargau drei verschiedene Dienstleistungen zur Unterstützung der Generation 60+ in finanziellen und administrativen Belangen ins Leben gerufen:

- **Der Steuererklärungsdienst:** Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Pro Senectute Aargau unterstützen Menschen ab 60 Jahren beim Ausfüllen der Steuererklärung – diskret und vertraulich. Die Unterstützung und Beratung finden jeweils bei den Seniorinnen und Senioren zuhause statt. Die Tarife sind abhängig vom Zeitaufwand und dem steuerpflichtigen Einkommen und Reinvermögen der Person.
- **Der Administrativer Dienst:** Vergütungsaufträge, Lastschriftverfahren und E-Banking – die modernen Formen des Zahlungsverkehrs können gerade ältere Menschen leicht überfordern. Doppelte oder ungewollte Zahlungen oder verpasste Fristen können die Folge sein. Auch der administrative Verkehr mit den Sozialversicherungen und Kran-

kenkassen können für Seniorinnen und Senioren zum Problem werden. Die kompetenten Mitarbeitenden des administrativen Diensts von Pro Senectute Aargau unterstützen die Generation 60+ beim Erledigen genau dieser Aufgaben.

- **Der Treuhanddienst:** Wenn ältere Personen ihre finanziellen und administrativen Aufgaben vollumfänglich abgeben möchten, kann der Treuhanddienst von Pro Senectute Aargau eingesetzt werden. Dafür müssen dem Treuhanddienst die dafür notwendigen Vollmachten erteilt werden.

Weitere Informationen zu den Dienstleistungen erhalten Sie direkt bei der Beratungsstelle im Bezirk.



Möchten Sie sich freiwillig engagieren?

Schon mit wenig Einsatz können Sie Seniorinnen und Senioren in deren Privathaushalt bei administrativen Aufgaben und beim Ausfüllen der Steuererklärung unterstützen. Wir bieten Ihnen eine sinnstiftende Tätigkeit und eine kleine, pauschale Spesenentschädigung.

Pro Senectute Aargau
Beratungsstelle Bezirk Lenzburg
lenzburg@ag.prosenectute.ch
062 891 77 66
www.ag.prosenectute.ch

Aarcalit
IMMOBILIEN

Wir verkaufen Ihre Liegenschaft
ab Franken 9000.- inkl. allen Kosten.

*Il Posto
del*

RISTORANTE



PIZZERIA

PEPEROSSO

PASSIONE ITALIANA

Famiglia Andrizzi

Ihr Spezialist
für Sanitär und Heizung

Wir sind für Sie da!
von Ins Sanitär & Heizungs AG

Hirtenweg 15 · 5102 Rapperswil
Tel. 062 897 17 29 · Fax 062 897 44 67
p.vonins@vonins-ag.ch · www.vonins-ag.ch

ideal GmbH
keramik
Keramische Wand- und Bodenbeläge
Rapperswil

Ideal Keramik Rapperswil GmbH
Stationsrain 8, 5102 Rapperswil
079 573 55 55 info@idealkeramik.ch

neuhaus
optik Brillen &
Kontaktlinsen

Bodo Lautenschlager
Dipl. Augenoptiker und Optikermeister

Hübelweg 4 · 5102 Rapperswil

Telefon: 062 897 19 08
info@neuhaus-optik.ch

Jetzt Beratungstermin vereinbaren auf www.neuhaus-optik.ch

Rapperswil
Maler Fabian GmbH

Michael Fabian
Stationsrain 1,
5102 Rapperswil

Mobile 079 694 73 77
E-Mail: info@gipsersteiner.ch

Reformierte Kirche Rapperswil

Die reformierte Kirche Rapperswil sucht für das Sekretariat eine Stellvertretung mit der Möglichkeit für eine nachfolgende Übernahme der Sekretariatsstelle.

- Stellvertretung Sekretariat ab 01.01.2024.
- Sekretariatsstelle ab 2026 mit einem Arbeitspensum von voraussichtlich 50% gemäss folgender Stellenbeschreibung.

1 Stellenbezeichnung

Sekretariat der reformierten Kirche Rapperswil

2 Organisatorische Eingliederung

Direkte Vorgesetzte: Kirchenpflege der reformierten Kirche Rapperswil
Direkte Unterstellte: Stellvertretung Sekretariat

3 Stellvertretung

Wird je nach Aufgabengebiet festgelegt

4 Ziele (die weibliche Form gilt auch für männliche Bewerber)

Die Stelleninhaberin vertritt unsere kirchliche Organisation gemäss unserem Leitbild, unserer Vision, Strategie und unseren strategischen Projekten.

Sie hat ein freundliches, sicheres und empathisches Auftreten, eine offene Kommunikation und sieht sich als Teil des gesamten Mitarbeiterteams.

Die Stelleninhaberin unterstützt die Ressortverantwortlichen der Kirchenpflege und entlastet diese in allen organisatorischen und administrativen Belangen in folgenden wesentlichen Bereichen wie:

- Finanzen
- Fundraising
- Personal/Löhne/Sozialversicherungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Protokollführung Kirchenpflegesitzungen, Kirchgemeindeversammlungen und weitere interne Sitzungen

Die Stelleninhaberin unterstützt die Mitarbeitenden und entlastet diese in organisatorischen und administrativen Belangen.

Sie arbeitet selbständig, denkt und handelt gemäss den Vorgaben der kirchlichen Grundlagen. Sie kann mit ihrem Organisationstalent flexibel und souverän auf die anfallenden Aufgaben reagieren. Sie hat Freude an einer vielseitigen und abwechslungsreichen Arbeit.

5 Anforderungsprofil

- Ausbildung als Kauffrau oder ähnliche Ausbildung
- Erfahrung im Finanzbereich
- Erfahrung im Personal- und Sozialversicherungsbereich
- Sehr gute Anwenderkenntnisse Word/Excel/Outlook
- Kenntnisse InDesign oder bereit, die Anwendung zu erlernen
- Kenntnisse Web-Site-Bearbeitung oder bereit, die Anwendung zu erlernen
- Deutsch stilsicher in Wort und Schrift
- Vertraulicher Umgang mit sensiblen Daten

Interessiert? Dann mailen Sie Ihre Bewerbung an:
werner.setz@ref-rapperswil.ch

Reformierte

Kirche Rapperswil Agenda Mitte September - Mitte Dezember 23

17. September	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum Eidg. Dank-, Buss- & Bettag in der Kirche Möriken	
20. September	14.00 Uhr	Café Himmeli im Fuchsbau	
24. September	10.30 Uhr	Erntedank-Familiengottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Jürg Steiner Susanne Lüscher
	11.30 Uhr	Mittagessen im Kirchgemeindehaus	
27. September	14.00 Uhr	Café Himmeli im Fuchsbau	
28. September	19.15 Uhr	Bibelstunde im Fuchsbau	Pfr. Jürg Steiner
01. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Holderbank	Pfr. Martin Kuse
04. Oktober	14.00 Uhr	Café Himmeli im Fuchsbau	
04. Oktober	19.00 Uhr	Lobpreisabend	Marco Jörg
08. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Jürg Steiner
10. Oktober	14.30 Uhr	Seniorenachmittag im Kirchgemeindehaus	
11. Oktober	14.00 Uhr	Café Himmeli im Fuchsbau	
15. Oktober	09.45 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Niederlenz	Pfrn. Christina Soland
18. Oktober	14.00 Uhr	Café Himmeli im Fuchsbau	
20. Oktober	20.00 Uhr	Abendgebet im Kirchgemeindehaus	Franziska Suter
22. Oktober	10.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Luca Villardita
25. Oktober	14.00 Uhr	Café Himmeli im Fuchsbau	
26. Oktober	19.15 Uhr	Bibelstunde im Fuchsbau	Pfr. Jürg Steiner
29. Oktober	17.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Aufführung der Toggenburgermesse	Pfr. Jürg Steiner Projektchor
01. November	14.00 Uhr	Café Himmeli im Fuchsbau	
	19.00 Uhr	Lobpreisabend im Kirchgemeindehaus	Marco Jörg
05. November	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformationssonntag in der Kirche	Pfrn. Nica Spreng
	11.30 Uhr	Mittagessen im Kirchgemeindehaus	
08. November	14.00 Uhr	Café Himmeli im Fuchsbau	
11. November	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst in der Kirche	Luca Villardita
14. November	14.30 Uhr	Seniorenachmittag im Kirchgemeindehaus	
15. November	14.00 Uhr	Café Himmeli im Fuchsbau	
17. November	20.00 Uhr	Abendgebet im Kirchgemeindehaus	Franziska Suter
19. November	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Stefan Huber
22. November	14.00 Uhr	Café Himmeli im Fuchsbau	
26. November	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Gedächtnis der Verstorbenen in der Kirche	Pfr. Jürg Steiner
28. November	20.00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus	
29. November		Von magischen Welten und Verwünschungen	Puppentheater Grafenstein
	14.00 Uhr	Erzählachmittag für Kinder im KiGeHaus	
		Kaffeestube im Fuchsbau bis 17.00 Uhr	
01. Dezember	20.00 Uhr	Frauenadventsabend im Kirchgemeindehaus	
03. Dezember	17.00 Uhr	Abendgottesdienst in der Kirche	Pfr. Jürg Steiner
06. Dezember	14.00 Uhr	Café Himmeli im Fuchsbau	
	19.00 Uhr	Lobpreisabend im Kirchgemeindehaus	Marco Jörg
10. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Länzerthus	Pfr. Stefan Huber
	16.30 Uhr	KiK Weihnachtsfeier in der Kirche	KiK-Team
12. Dezember	14.30 Uhr	Seniorenadvent im Kirchgemeindehaus	
13. Dezember	14.00 Uhr	Café Himmeli im Fuchsbau	
17. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Franziska Suter

Andachten im Länzerthus jeweils am Donnerstag um 10.00 Uhr.

Neues vom Samariterverein

Wir machen etwas für die Bevölkerung und stellen einer unserer Defibrillatoren der Allgemeinheit zur Verfügung. Das Gerät ist beim Eingang des Gemeindehauses installiert und kann jederzeit rund um die Uhr bei einem Herznotfall entnommen werden.

Der Defibrillator beim Gemeindehaus.



Dieses Gerät kann Leben retten, daher bitte nur im Notfall entnehmen. Sie wissen nicht, wie man damit umgeht? Keine Sorge, bei uns im Samariterverein können Sie den Umgang damit und viele weitere lebenswichtige Massnahmen erlernen. Kommen Sie ruhig mal an einer Übung vorbei, der Präsident gibt gerne weitere Auskünfte.

Diese Geräte sind nicht gerade günstig in der Anschaffung, aber für unsere Dorfbevölkerung ist uns nichts zu teuer.

Nun hoffen wir, dass das Gerät möglichst nie gebraucht wird und dass es vom Vandalismus verschont bleiben möge. Denn nur ein funktionsbereites Gerät kann Leben retten, ein mutwillig zerstörtes leider nicht ...

Nothilfekurs im Lokal von Sascha's Fahrschule.

Wissbegierige Schüler mit ihrer Lehrerin Ursula Hofer.



Vereinsreise

Ende Juni traf sich fast der komplette Verein (!!) zu unserer diesjährigen Vereinsreise, welche uns zu den Schienenvelos nach Laupen führte. Es handelt sich hier um eine stillgelegte Bahnlinie, welche nun mit Schienenvelos befahren werden kann.



Die ganze Truppe wieder retour in Laupen.

In flotter Fahrt ging es los, bis wir am Schluss auf eine Steigung von 2,5 % trafen. Hier liessen die beiden «Triebwerke» sprich, die beiden Strampler links und rechts, etwas in der Leistung zu wünschen übrig! Zum Glück war der «Zielbahnhof» bald erreicht und die fehlende Energie konnte wieder durch schmackhafte Grilladen aufgeladen werden. Auf der Rückfahrt ging es logischerweise bergab und so waren wir recht zügig unterwegs zu unserer Städtlibesichtigung in Laupen. Es hat ein tolles Schloss sowie eine hübsche Altstadt mit schönen Riegelhäusern. Es war eine tolle Reise, vielen Dank an *Sylvaine* für die Organisation und an *Schorsch* fürs Chauffieren (und fürs Trampen auf dem Schienenvelo ...).

Dorffest 850 Jahre Ruppenswil

Zu unserem Dorffest haben wir mit 68 Einsatzstunden auch einen Beitrag geleistet. Grobe Blessuren mussten wir zum Glück nicht behandeln. Es blieb trotz Hitze und Alkohol bei kleineren Geschichten, die aber trotzdem die Betreuung beim Sanitätsposten benötigten.

Daniel Aeschbacher

Turnfest Lupfig-Scherz

Nachdem sich bereits am Vortag des 3-teiligen Vereinswettkampfes unsere Einzelkämpfer bewiesen haben, trafen sich unsere Wettkämpfer am 24. Juni um 9 Uhr am Bahnhof Ruppertswil. Nach einer kurzen Begrüssung stiegen wir dann in den Zug in Richtung Lupfig ein. In Lupfig angekommen, liefen wir zu unserem Vereinsplatz/Wagendepot. Dank einiger unserer Mitglieder hatten wir nämlich die Gelegenheit, einen kleinen Festwagen zu besitzen, bei dem wir die meiste Zeit des Tages verbrachten.



Der Festwagen/Depot für das Turnfest.

Der erste Auftritt des Schaukelring-Kaders war erst gegen Mittag, weshalb wir die Zeit mit dem Geniessen des schönen Wetters vertrieben.

Dann ging es aber auch schon los. Es wurde sich fleissig für den Schaukelring-Auftritt eingewärmt. Unser Fähnrich und der Träger des Horns waren bei den Auftritten ebenfalls dabei und haben fleissig die Turner*innen angefeuert. Diese gaben sich grosse Mühe, denn das synchrone Schwingen und Ausführen verschiedener Posen ist nicht einfach. Aber auch die «Anstosser» hatten keinen leichten Job, denn sie mussten die Turner*innen genau im richtigen Moment anstossen, damit sie ihre Übung im richtigen Moment

zum Takt zeigen konnten. Danach aber ging es sehr schnell weiter und die Gymnastik- und Aerobic-Gruppe mussten sich aufwärmen. Bei der Gymnastik- und Aerobic-Aufführung müssen die Turner*innen sich viele verschiedene Schritte einer Choreografie merken, die sie dann auch zu einem mitgebrachten Lied-Mix aufführten. Nach diesen zwei Aufführungen ging es direkt weiter und die Turner des Sprung-Kaders mussten sich aufwärmen.

Bei der Sprung-Aufführung geht es darum, dass die Turner*innen verschiedene Sprünge lernen, die sie dann auch in einer Choreografie in einer gewissen Reihenfolge zur Musik vorführen. Nun waren auch schon alle unsere Auftritte vorbei und wir durften uns der letzten Herausforderung stellen: Den Vereinsfotos.



Der STV-Ruppertswil nach ihren Auftritten.

Tatsächlich ging das überraschend schnell und es haben alle fleissig mitgemacht. Das lag vielleicht am anschliessenden Vereinsapéro, bei dem unsere Resultate vorgetragen wurden und wir uns natürlich den Bauch vollschlagen konnten.

Die Zeit bis zum Abendessen haben wir dann wieder bei unserem Vereinsplatz verbracht. Das Abendessen war leider nicht so toll, da vermehrt das Essen ausging und nicht allen mundete. Nun begann jedoch die «Uelis Family Band» mit ihrem Auftritt und das

Essen war schnell vergessen. Die Stimmung im Zelt war grossartig. Während des Auftritts wurden die verschiedensten Esstische mit Leuten darauf in die Höhe gehoben (zum Glück waren es sehr stabile Festbänke) und auf den Festbänken herumgesprungen. Der Abend und die Nacht vergingen und die Leute im Festzelt wurden weniger. Für diejenigen, die nicht bereits am Samstagabend/-nacht nach Hause gingen, war es dann am nächsten Morgen um neun Uhr Zeit, zu gehen.

Das «Horn» ist ein echtes Horn, in das traditionell Blumen als Verzierung gesteckt werden. Der Hornträger trägt dieses Horn dann über den Schultern. Das Horn zählt als eine Art Glücksbringer für den Verein.



Der Fähnrich und der Hornträger.

850 Jahre Rapperswil Dorffest

In diesem besonderen Jahr feiert Rapperswil seinen Geburtstag und wir haben mit grosser Freude am Dorffest-Umzug teilgenommen.

Gemeinsam versammelten wir uns am Stationsrain, wo wir uns in historische Turnverein-Outfits aus vergangenen Zeiten kleideten – sofern wir diese besaßen. Mit Stolz begleiteten wir den Umzug, während einige unserer Mitglieder auf dem Anhänger unseres Traktors mit Begeisterung ihre akrobatischen Turnübungen präsentierten und unsere zwei Feuerspeier dem Umzug einheizten.



Der Feuerspeier.

Nachdem der Umzug beendet war, ging die ausgelassene Feststimmung nahtlos auf dem Festgelände weiter. An dieser Stelle möchten wir uns von Herzen bei all den Besuchern bedanken, die zwischen Freitag und Sonntag an unserem Stand vorbeigekommen sind und unsere Begeisterung für das Fest geteilt haben.

Dank Euch gingen rund 780 Liter Bier, etwa 4'000 Drinks und mehr als 1'000 Pizzas über den Tresen der *Ruppileo Schinkenstrasse Bar*.

Noah Schärer



Eichengartenbau GmbH

Erlenweg 10 • 5102 Rapperswil

Natel +41 (0)79 277 09 56

info@eichengartenbau.ch • www.eichengartenbau.ch

Sascha's Fahrschule

Auto / Motorrad / Theorie

Wildi Sascha

5102 Rapperswil

079 365 58 66

info@saschas-fahrschule.ch
www.saschas-fahrschule.ch

Theorielokal: Heuweg 6, 5102 Rapperswil (beim Dorfmuseum)

**Laufend Motorrad-Grundkurse,
Verkehrskundeunterricht und Bögle**



Gärtneri Berner
Käterlistrasse 45
5102 Rapperswil

Telefon 062 897 17 23
www.gaertneri-berner.ch

BERNER BLUMEN BLÜHEN LÄNGER

 **BURGIN RAPPERSWIL AG**
CARROSSERIE + SPRITZWERK



TÜV-geprüfter Carrosseriebetrieb

swissgarant



Bühnenauftritt am grossen Dorffest

Nachdem wir anfangs Mai an der Aare unser Theaterstück aufgeführt hatten, ging es sofort weiter mit einem neuen Stück für das grosse Dorffest am 7. Juli. Der Titel war «Unter fremder Herrschaft». Dazu brauchte es sehr viele Schauspieler und Statisten. Die Bühne war gross und wir wollten nicht verloren dastehen. Die Suche ging harzig voran, aber wir hatten doch noch Glück. Aus Freundes- und Bekanntenkreis fanden wir die nötige Unterstützung. An dieser Stelle nochmal recht herzlichen Dank für euren Einsatz. Ohne euch wäre es nur halb so gut gewesen.

Es war auch eine Herausforderung mit den Requisiten sowie mit den Kostümen, wollten wir doch möglichst zeitgemäss auftreten. Das bedeutete, dass wir alle Grössen von den Mitwirkenden ausmessen mussten, um dann mit einer riesigen Liste nach Aesch zu fahren, wo wir beim *Kostümverleih Kaiser* die gewünschten Kleider abholten. Das Auto war platschvoll mit tollen Kleidern, die wir dort ausleihen konnten.

Mit Kleidern vollgepacktes Auto.



Wir freuten uns sehr auf die Aufführung, um diese auch zu präsentieren. Wir fanden es toll, was so Kleider ausmachen. Wie sagt man so schön? «Kleider machen Leute». Da können Sie uns sicher beipflichten.



Bühnenauftritt am Dorffest.

«Kleider machen Leute».





Vor dem Bühnenauftritt.



Bühnenauftritt.

1. Augustfeier

Nach diesem Anlass gab es leider kein Ausruhen. Unser nächster Anlass war in drei Wochen und zwar an der 1. Augustfeier im Dorfmuseum. Dort spielten wir eine weitere Geschichte von unserem Dorf und zwar «die Auswanderung».

Die Spieler mussten gesucht werden. Wir hatten auch zwei Kinder dabei, die für eine kleine Rolle mitspielten.

Die Zeit war knapp. Einige waren noch in den Ferien und es war manchmal nicht einfach, für unsere Regie alles unter einen Hut zu bringen, damit das Zusammenspiel auch wirklich klappte. Die Umgebung war auch neu. Wir probten immer beim Dorfmuseum und es war nicht so einfach, sich vorzustellen wie gross die Bühne wirklich war. Aber zum Schluss klappte alles wieder wunderbar. Auch wenn das Wetter nicht gerade mitspielte, war es trotzdem ein sehr guter gelungener Anlass und wieder eine Erfahrung mehr, die wir hatten.

Auch an dieser Stelle allen Beteiligten einen riesen Dank für ihren Einsatz



Impressionen von der 1. Augustfeier.

Für alle, die noch mehr Dorfgeschichte hören und sehen möchten, unsere nächste und letzte Aufführung in diesem Jubiläumsjahr ist am 1. Oktober wieder beim Dorfmuseum. Das Stück heisst «Die Industrialisierung».

Theateraussichten auf 2024

- Freitag, 1. März, 20 Uhr
- Samstag, 2. März, 20 Uhr
- Sonntag, 3. März, ab 10.30 Brunch und Theater um 13.15 Uhr
- Freitag, 8. März, 20 Uhr
- Samstag, 9. März, 20 Uhr

Claudia Richner



Festumzug – 850 Jahre Rapperswil



Trotz Regenwetter freuten sich die Kinder auf die Teilnahme am Umzug.

Wieder einmal ein «Auftritt» in der Öffentlichkeit! Dafür war das Dorffest mit dem Umzug eine willkommene Gelegenheit.

Bereits Ende 2022 wurde uns der Kindergarten am Rosenweg mit dem Thema «Auswanderung» zugeteilt. Auswanderung, was heisst das? Aufgabe der vertrauten Umgebung, Abschied nehmen, Ungewissheit ... und Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Dies versuchten wir mit Leiterwägeli darzustellen, die mit allerlei Hausrat, Werkzeug, Kleider usw. geschmückt waren.

Ein geschmücktes Leiterwägeli.



Obwohl es nicht so einfach war, all diese Gegenstände von damals aufzutreiben, konnten wir doch am Freitagnachmittag vor dem Umzug die Wägeli entsprechend dekorieren. Auch die Kleider der Kinder wie auch die der Trachtengruppe versuchten wir an die damalige Zeit anzupassen: Dunkle Röcke für die Mädchen, dunkle Hosen für die Knaben und die Werktagstracht für die Trachtenfrauen.

So entstand ein einheitliches Bild und man konnte sich gut vorstellen, dass ein endgültiger Abschied aus dem Dorf damals so oder ähnlich ausgesehen haben musste.

Am Samstag – vom Besammlungsort bis zum Umzugsende – harmonierte es zwischen Kindergartenkindern und den Trachtenfrauen auf Anhieb gut. Dies obwohl sie sich vorher kaum gesehen und nur kurz kennengelernt hatten. Trotz des regnerischen Wetters freuten sich alle am Umzug teilnehmen zu können und genossen ihren Auftritt.

Es war einfach ein fröhliches, gelungenes Erlebnis für Gross und Klein!

Monika und Sonja



Chinderhort Robischwil – Vieles ist «im Fluss»

Wie schon *Heraklit* von *Ephesos* meinte «Es gibt nichts Dauerhaftes ausser der Veränderung», gibt es auch 2023 wieder Neues von der Personalseite zu berichten?

Nachdem wir 2022 mit *Livia Gasser* als ausgebildete Fachfrau Betreuung Kind das Betreuungsteam aufstocken und den Vereinsvorstand um zwei Mitglieder, *Claudia Fiechter* und *Irene Joeris*, ergänzen konnten, ist auch 2023 weiterer Zuwachs im Hort-Team angesagt.

Wir schätzen uns glücklich, dass unsere Suche nach qualifiziertem Personal erfolgreich war und wir folgende neuen Gesichter bei uns begrüssen dürfen:

Sarah Tschudi und *Barbara Lanza* aus Rapperswil sowie *Karin Bürgler* aus Auenstein. Und da wäre noch «unsere» *Sarah Jäggi*, welche nach einer Pause wieder bei uns in der Betreuung begonnen hat. Allen ein herzliches und warmes Willkommen!

Sarah (Tschudi) ist ebenfalls bereits Ende des alten Schuljahres gestartet, *Karin* wird mit dem Beginn des neuen Schuljahres 2023/24 ihre Arbeit bei uns aufnehmen und *Barbara* wird im Herbst ihre ersten Einsätze in der Betreuung haben.

Sarah (Tschudi) als auch *Barbara*, beides Mütter von je zwei Kindern, sind keine Unbekannten im Dorf: Sie sind Spielgrup-

penleiterinnen bei der Spielgruppe «Dracheburg» des Familienvereins Rapperswil. Zudem sind beide Frauen ausgebildete Tagesmütter. *Sarah* ist vielen Kindern auch bekannt aus ihrer Tätigkeit als Assistentin beim Kindergarten Rosenweg Ost, welche sie schon einige Jahre mit Freude ausübt. Anzutreffen ist sie zudem in der Badi Rapperswil-Auenstein, wo sie als Schwimmlehrerin den Kindern im Schulschwimmen zu mehr Fertigkeiten im Wasser verhilft.

Karin ist gelernte Kleinkindererzieherin und auch bei ihr ist die Tätigkeit mit Kindern ihre grosse Passion. Dank ihrer jahrelangen Erfahrung in der Betreuung in Kinderkrippen, Tagesstrukturen und auch beim «zeka» (Zentrum für körperbehinderte Kinder und Jugendliche) kennt die Mutter eines 16-jährigen Sohnes bestens die Herausforderungen in der Kindererziehung und -betreuung.

Leider müssen wir auch eine Person weiterziehen lassen: Per Ende Mai haben wir unsere Mitbetreuerin *Brigitte Heule* verabschiedet. Wir danken ihr an dieser Stelle nochmals von ganzen Herzen für die liebevolle Betreuung der Hort-Kinder und generell ihr Engagement für den Chinderhort Robischwil seit 2021.

Sandra Parolini



Wussten Sie, was Neophyten sind?

Dabei handelt es sich kurz gesagt um fremde Pflanzen, die absichtlich oder unabsichtlich in unser Gebiet eingeführt wurden. Einige Neophyten vermehren sich sehr rasch, verdrängen dadurch die einheimische Tier- und Pflanzenwelt und stellen so eine ernste Bedrohung für die einheimische Biodiversität dar. Teilweise sind sie sogar gesundheitsschädlich. Diese sogenannten invasiven Arten sollten deshalb entfernt und fachgerecht entsorgt werden. Leider fehlen auf Gemeindeebene oftmals die Ressourcen dazu.

Nicht so in Rapperswil. Auch dieses Jahr beteiligte sich unser Verein erfolgreich an der Bekämpfung von invasiven Neophyten. An zwei Tagen trafen sich in Absprache mit dem Gemeinderat und unter der operativen Leitung des ehemaligen Försters *Max Senn* sowohl Mitglieder des Verschönerungsvereins als auch anderer Rapperswiler Vereine, um einen aktiven Beitrag zur Reduzierung dieser Neophyten zu leisten.

Alle Helferinnen und Helfer bestreiten ihren Einsatz ehrenamtlich, erhalten für ihre anstrengende Arbeit aber einen Beitrag an die

Ein erfolgreicher Helfer.



Verpflegung, was sehr geschätzt wird. Und last but not least ergeben sich bei diesen Einsätzen immer wieder auch schöne zwischenmenschliche Kontakte. Gerne setzen wir unser Engagement auch in Zukunft fort.

*Der Aktuar
Frank Klein*

Ambrosia.



Berufkraut.



Jakobskreuzkraut.



Goldrute.



Silberner Weidling in Zürich

Sechs Uhr morgens, Abfahrt in Rapperswil für das 2. Wettfahren der Saison Ende Juni in Zürich!

Wieder dürfen wir uns über den 3. Vereinsrang freuen sowie über folgende Platzierungen

5. *Adrian und Urs*

8. *Fabian und Colin*

1. *Fabienne und Lena*

4. *Jasmin und Luana*

Ihren allerersten Wettkampf hat *Ida* bestritten.



Wettfahren in Zürich.

Paarwettfahren in Möhlin

Heiss, heisser! Bei Temperaturen um die 35 Grad hat eine kleine Wasserfahrerdelegation am Paarwettfahren in Ryburg teilgenommen. Die Resultate dürfen sich sehen lassen:

Paarwettfahren in Möhlin.



7. Vereinsrang

6. Platz für die *Gebrüder Zubler*

2. Rang für *Fabienne und Lena*

3. Rang im Sie+Er für *Adrian und Fabienne*

850 Jahre Rapperswil

Währenddem die Wettkämpfer in Möhlin geschwitzt haben, ist auch den Helfern am Beizlifest der Schweiss aus allen Poren geflossen. Pouletflügeli und Chicken-Nuggets, Salat und Pommes wurden im Wasserfahrer-beizli fleissig verzehrt. Es war ein absolut genialer Anlass.

Vielen Dank den fleissigen Mithelfern.



Unterdessen trainierten wir fleissig für das erste Eidgenössische Weidlingswettfahren vom ersten September-Wochenende in Basel.

Vorschau

Aargauer Meisterschaft mit Fischessen in Rapperswil vom 10. – 12. Mai 2024

Anja Müller

Medienverantwortliche

www.wfvr.ch

Wir begleiten Sie bis zur Realisation des Wohn-Traums



Renato D'Angelo
Geschäftsstellenleiter

Hypothekarbank Lenzburg AG
Mitteldorf 2
5102 Rupperswil
062 889 28 00

Der Erwerb von Wohneigentum ist für die Meisten das einschneidendste und kostspieligste Geschäft des Lebens. Nebst der grossen und lang dauernden finanziellen Belastung ist der Kauf in der Regel auch mit dem neuen Gefühl der Sesshaftigkeit verbunden. Klären Sie mit Ihrem Berater bereits im Vorfeld ab, wo Ihre Preisobergrenze liegt. Eine solide Finanzierung ist in Ihrem Interesse, damit Sie nicht unliebsame Überraschungen erleben.

Was möchte ich kaufen? Was kann ich mir leisten?

Bereits zu Beginn muss geklärt werden, ob eine bestehende Liegenschaft oder ein Neubau passender ist. Je nach Präferenz wird die Zusammenarbeit mit einem Architekten, Handwerkern oder gar einer Generalunternehmung notwendig.

Für einen Kauf eines Eigenheimes ist in der Regel ein Eigenkapital von 20% der Kaufsumme erforderlich, mindestens 10% von freier und gebundener Selbstvorsorge, Sparguthaben, Schenkung oder Erbvorbezug. Weitere 10% können aus BVG-Geldern stammen. Beim Vorbezug von Geldern aus der 2. Säule muss die künftige Versicherungsdeckung geprüft werden.

Nebst dem Eigenkapital ist auch die Tragbarkeit ein entscheidendes Kriterium. Wie hoch darf die Hypothekarschuld sein, damit nebst den Wohnkosten noch genügend Geld für die weiteren Lebenshaltungskosten bleibt? Für diese Frage gibt es kein allgemeingültiges Rezept, vielmehr muss jeder Einzelfall geprüft werden. Sehr oft kristallisieren sich Bedürfnisse der künftigen Liegenschafts-Eigentümer erst bei der persönlichen Beratung heraus. Nehmen Sie sich Zeit, sich mit der Immobilie und ihren Gegebenheiten wie z.B. Lage, Nachbarschaft, Distanz zu Einkaufsmöglichkeiten, Schule und öffentlichen Verkehrsmitteln auseinander zu setzen.

Bei jedem Schritt, welcher grosse finanzielle Verpflichtungen zur Folge hat, empfehlen wir vorgängig eine Vorsorgeanalyse mit einer Finanzplanung erstellen zu lassen. Sie gibt Auskunft, welche Ersatzehinkommen bei einer Invalidität/Todesfall aus der 1. Säule (AHV/IV), resp. aus der 2. Säule (PK) zu erwarten sind. Gerade junge Ehepaare und Konkubinatspaare sind mit den Leistungen aus den Sozialversicherungen oftmals nicht ausreichend abgesichert und es entstehen grosse Einkommenslücken. Diese gilt es mit massgeschneiderten Versicherungslösungen zu schliessen. Spielen auch Sie mit dem Gedanken, ein Haus oder eine Wohnung zu kaufen oder gar zu bauen? Wenden Sie sich an unser Team und vereinbaren Sie einen Termin. Gerne zeigen Ihnen unsere Mitarbeiter Ihre Möglichkeiten auf und unterstützen Sie tatkräftig bei der Umsetzung Ihres Vorhabens.



Provis Spitex

Provis Spitex
Obermatt 33
5102 Ruppertswil
062 897 61 90

**Provis Spitex
gratuliert allen Einwohnerinnen und Einwohnern
von Ruppertswil zum 850 Jahre Jubiläum!**

Provis Spitex ist von allen Krankenkassen anerkannt.
Persönlich - Zuverlässig - Professionell

Provis Spitex Ruppertswil immer in Ihrer Nähe.
Rufen Sie uns doch einfach an für ein erstes Gespräch.

**AUTO-ZIMMERLI
RUPPERSWIL**
PEUGEOT-VERTRETUNG

Tel +41 (0)62 888 08 08
www.auto-zimmerli.com

PEUGEOT